

ORDO MISSÆ

mit Choral-
und Liedanhang

Priesterbruderschaft St. Petrus

Vierte Auflage

Thalwil 2011

IMPRIMI POTEST

Rev.mus Dnus. P. du Fay, vic. gen. fssp
Friburgii Helvetiæ, die 6 Augusti 2011

IMPRIMATUR

Ordinarius Episcopalis Curiensis
Curie R., die 19 Iulii 2011

Dieses Büchlein wird grundsätzlich kostenlos abgegeben und kann auch in größerer Menge bestellt werden.

Für jede Spende zur Deckung der Druck- und Versandkosten sowie zur Förderung unseres Apostolates sind wir sehr dankbar und sagen ein herzliches Vergelt's Gott!

Bestellmöglichkeiten:

- Internet: www.introibo.net/publikationen.htm
 - E-Mail: p.ramm@fssp.ch
 - Post: Priesterbruderschaft St. Petrus
Ludretikonerstrasse 3
CH-8800 Thalwil
 - telefonisch: 0041-44-772 39 33
-

Spendenkonten:

‣ *für die Schweiz:*

Bank Zürich Kantonalbank, 8010 Zürich
Kto. Nr. 1149-0039.823
IBAN Nr. CH53 0070 0114 9000 3982 3
Zugunsten: Priesterbruderschaft St. Petrus, 8800 Thalwil

‣ *für Deutschland:*

Kto. Nr. 43 205 003
BLZ 650 920 10 Volksbank Wangen
Zugunsten: Priesterbruderschaft St. Petrus e.V.

‣ *für Österreich:*

Kto. Nr. 7.037.419
BLZ 32000 Raiba NÖ-Wien

INHALT

	Seite
Ordo Missæ	7
Schlussgebete und Wettersegnen	44
Präfationen	48
Grundgebete	66
 Choral	
Asperges me und Vidi aquam	73
Missæ I, IV, VIII, IX, X, XI, XII, XVII	76
Missa mundi	102
Credo I, II, III, IV	105
Akklamationen	117
Requiem und Tumbagebete	120
Marianische Gesänge	136
Eucharistische Gesänge	146
Gesänge im Kirchenjahr	152
Te Deum	161
 Lieder	
Am Morgen	165
Gotteslob	166
Christkönig	180
Herz-Jesu	182
Altarsakrament	184
Heiliger Geist	195
Kirche	198
Maria	200
Engel und Heilige	216
Am Abend	219
Deutsche Messgesänge	221
Advent	227
Weihnachten	231
Fastenzeit	238
Passion	242
Ostern	249
 Alphabetisches Inhaltsverzeichnis	 255

ZUM GELEIT

Nach den Worten der am 30. April 2011 erlassenen Ausführungsbestimmungen zum Motu Proprio ‚Summorum Pontificum‘ Papst Benedikts XVI. vom 7. Juli 2007 ist es das ausgesprochene Anliegen des Stellvertreters Christi, *„der ganzen Kirche den Reichtum der römischen Liturgie besser zugänglich zu machen“* (Nr. 1) und *„allen Gläubigen die römische Liturgie im Usus antiquior anzubieten, da sie ein wertvoller Schatz ist, den es zu bewahren gilt“* (Nr. 8). Dass die Nachfrage nach der außerordentlichen Form des römischen Ritus sowohl beim Klerus als auch beim Volk mehr und mehr zunimmt, zeigen nicht nur viele positive Reaktionen, die von großer Dankbarkeit geprägt sind. Auch die erfreuliche Tatsache, dass seit der ersten Auflage des ‚Ordo Missæ‘ im April 2008 in nur drei Jahren mehr als 40.000 Exemplare bestellt wurden, kann als Indiz für ein stetig steigendes Interesse gedeutet werden.

Die römischen Ausführungsbestimmungen erinnern daran, dass ausnahmslos jeder katholische Priester in Messen ‚ohne Volk‘ die außerordentliche Form gebrauchen darf, ohne dazu einer Erlaubnis seines Bischofs oder Ordensoberen zu bedürfen (Nr. 23). Die Bischöfe werden ersucht, *„dem Klerus die Möglichkeit zu bieten, eine angemessene Hinführung zu den Feiern der forma extraordinaria zu erhalten“*. Die Priesterseminare sind dazu verpflichtet, *„für eine geeignete Ausbildung der zukünftigen Priester durch das Studium der lateinischen Sprache“* zu sorgen und ihnen entsprechend den pastoralen Erfordernissen die Möglichkeit zu bieten, *„die forma extraordinaria des Ritus zu erlernen“* (Nr. 21).

Wo immer eine Gruppe von Gläubigen um die Feier der außerordentlichen Form bittet, ist der Pfarrer oder Kirchenrektor gehalten, dies zuzulassen und sich

dabei „von seelsorgerischem Eifer und vom Geist großzügiger Gastfreundschaft leiten zu lassen“ (ebd. Nr. 15).

Die nun vorliegende vierte Auflage des ‚Ordo Missæ‘ ist kaum dicker, aber wesentlich inhaltsreicher als die vorhergehenden. Die gleichbleibenden Teile der hl. Messe wurden neu und übersichtlicher gesetzt. Ebenso neu gesetzt und bereichert wurde der Choralanhang. Während die ersten beiden Hauptteile dazu einladen, sich mit dem Reichtum der eigentlichen liturgischen Texte vertraut zu machen, enthält der dritte Teil eine Sammlung von kirchlichen Volksgesängen, die bei Andachten, Prozessionen und Wallfahrten gute Dienste leisten können. Für die Kirchenlieder ist eine separate Sammlung mit den entsprechenden und in verschiedenen Regionen üblichen Melodien vorgesehen.

Beim ‚Ordo Missæ‘ ist zu beachten, dass er natürlich nur die gleichbleibenden Teile der hl. Messe enthält. Die sich ändernden Teile sind jeweils durch einen kleinen roten Kreis (●) kenntlich gemacht. Wer sich den ganzen Reichtum auch der veränderlichen Texte im Kirchenjahr erschließen will, tut gut daran, sich ein Schott-Messbuch zu kaufen. Das kostenlose Büchlein ‚Zum Altare Gottes will ich treten‘, das auf einfache und gut verständliche Weise den tieferen Sinn der einzelnen gottesdienstlichen Riten erklärt, kann sehr hilfreich sein, mit dem katholischen Gottesdienst nach der außerordentlichen Form mehr und mehr vertraut zu werden. Beides ist entweder unter der vorn angegebenen Adresse oder ganz einfach im Internet unter www.introibo.net zu bestellen.

Mein großer Dank gilt all jenen, die beim Entstehen dieses Büchleins mitgeholfen haben!

P. Martin Ramm FSSP

Empfehlungen zur Körperhaltung in feierlichen hl. Messen nach dem Außerordentlichen Ritus

Einzug	stehen
Stufengebet	stehen wenn gesungen wird, sonst knien
Kyrie, Gloria	stehen
Oration	<u>sonntags immer</u> stehen Man kniet zur Oration und Postcommunio nur <u>werktags</u> bei schwarzer und violetter Farbe.
Lesung, Graduale	sitzen
Evangelium	stehen ab dem Dóminus vobíscum
Predigt	sitzen
Credo	stehen mit Kniebeuge zum Et incarnátus est
Opferung	knien nach dem gesungenen Orémus (mancherorts auch sitzen) Wenn das Volk inzensiert wird, steht man auf.
Präfation	stehen nach dem Per ómnia sæcula sæculórum
Sanctus	stehen, danach niederknien
Kanon	knien
Pater noster	Man erhebt sich nach dem gesungenen Per ómnia sæcula sæculórum. stehen
Agnus Dei	stehen, danach niederknien
Kommunion	knien
Postcommunio	<u>sonntags immer</u> stehen Man kniet zur Oration und Postcommunio nur <u>werktags</u> bei schwarzer und violetter Farbe.
Segen	knien nach dem Ite, missa est. – Deo grátias.
Schlussevangelium	stehen Die Kniebeuge zum Et Verbum caro factum est macht das Volk nur dann mit, wenn nicht gleichzeitig ein Lied gesungen wird.

ORDO MISSÆ

1

VORMESSE

Sonntags wird zur Austeilung des Weihwassers vor dem Hochamt das *Aspèrges* oder, in der österlichen Zeit, das *Vidi aquam* gesungen. Zu Beginn der Messe betet der Priester vor den Stufen des Altares im Wechsel mit den Altardienern das Stufengebet.

In nómine ✠ Patris, et Fílii, et Spíritus Sancti. Amen. Im Namen des ✠ Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Introíbo ad altáre Dei. Eintreten will ich zum Altar Gottes.

℟: Ad Deum, qui lætíficat iuventútem meam. ℟: Zu Gott, der meine Jugend erfreut.

Der folgende Psalm entfällt im Requiem und in der Passionszeit. In diesem Fall folgt dann sofort das *Adiutórium nostrum*.

Psalm 42, 1-5

Iúdica me, Deus, et discérne causam meam de gente non sancta: ab hómine iníquo et dolóso érué me. ☩ Richte mich, Gott, und entscheide meine Sache gegen ein unheiliges Volk, vom ungerechten und tückischen Menschen rette mich.

℟: Quia tu es, Deus, fortitúdo mea: quare me repulísti, et quare tristis incédo, dum affligit me inimícus? ℟: Denn Du bist, Gott, meine Stärke; warum hast Du mich verstoßen, und warum geh ich traurig einher, da der Feind mich bedrängt?

¶ Emítte lucem tuam et veritátem tuam: ipsa me deduxérunt, et adduxérunt in montem sanctum tuum et in tabernácula tua.

℞. Et introíbo ad altáre Dei: ad Deum, qui lætíficat iuventútem meam.

¶ Confitébor tibi in cíthara, Deus, Deus meus: quare tristis es, ánima mea, et quare contúrbas me?

℞. Spera in Deo, quóniam adhuc confitébor illi: salutáre vultus mei, et Deus meus.

¶ Glória Patri, et Fílio, et Spirítui Sancto.

℞. Sicut erat in princípío, et nunc, et semper: et in sæcula sæculórum. Amen.

¶ Introíbo ad altáre Dei.

℞. Ad Deum, qui lætíficat iuventútem meam.

¶ Adiutórium ✠ nostrum in nómine Dómini.

℞. Qui fecit cælum et terram.

¶ Sende aus Dein Licht und Deine Wahrheit; sie haben mich geleitet und mich geführt auf Deinen heiligen Berg und in Dein Gezelt.

℞. Und eintreten will ich zum Altar Gottes, zu Gott, der meine Jugend erfreut.

¶ Ich will Dich preisen auf der Zither, Gott, mein Gott; warum bist du traurig, meine Seele, und warum verwirrst du mich?

℞. Hoffe auf Gott, denn noch will ich ihn preisen; er ist das Heil meines Angesichts und mein Gott.

¶ Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.

℞. Wie es war im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

¶ Eintreten will ich zum Altar Gottes.

℞. Zu Gott, der meine Jugend erfreut.

¶ Unsere Hilfe ✠ ist im Namen des Herrn.

℞. Der Himmel und Erde erschaffen hat.

Der Priester betet tief verneigt das Schuldbekenntnis. Zu den Worten *mea culpa, mea culpa, mea máxima culpa* schlägt er sich dreimal an die Brust.

Confiteor Deo omnipotenti, beátæ Mariæ semper Vírgini, beáto Michaéli Archángelo, beáto Ioánni Baptístæ, sanctis Apóstolis Petro et Paulo, ómnibus Sanctis, et vobis, fratres: quia peccávi nimis cogitatióne, verbo et ópere: mea culpa, mea culpa, mea máxima culpa. Ideo precor beátam Mariám semper Vírginem, beátum Michaélem Archángelum, beátum Ioánnem Baptístam, sanctos Apóstolos Petrum et Paulum, omnes Sanctos, et vos, fratres, oráre pro me ad Dóminum Deum nostrum.

R Misereátur tui omnipotens Deus, et, dimíssis peccátis tuis, perdúcat te ad vitam ætérnam.

V Amen.

Ich bekenne Gott, dem Allmächtigen, der seligen, allzeit reinen Jungfrau Maria, dem hl. Erzengel Michael, dem hl. Johannes dem Täufer, den hll. Aposteln Petrus und Paulus, allen Heiligen und euch, Brüder, dass ich viel gesündigt habe in Gedanken, Worten und Werken, durch meine Schuld, durch meine Schuld, durch meine übergroße Schuld. Darum bitte ich die selige, allzeit reine Jungfrau Maria, den hl. Erzengel Michael, den hl. Johannes den Täufer, die hll. Apostel Petrus und Paulus, alle Heiligen und euch, Brüder, für mich zu beten bei Gott, unserem Herrn.

R Es erbarme sich deiner der allmächtige Gott, er lasse dir die Sünden nach und führe dich zum ewigen Leben. **V** Amen.

Nun beten die Altardiener tief verneigt das Schuldbekenntnis und schlagen sich ebenfalls zu den Worten *mea culpa ...* an die Brust.

2 **C**onfiteor Deo omnipotenti, beatae Mariae semper Virgini, beato Michaeli Archangelo, beato Ioanni Baptistae, sanctis Apostolis Petro et Paulo, omnibus Sanctis, et tibi, pater: quia peccavi nimis cogitatione, verbo et opere: mea culpa, mea culpa, mea maxima culpa. Ideo precor beatam Mariam semper Virginem, beatum Michaellem Archangelum, beatum Ioannem Baptistam, sanctos Apostolos Petrum et Paulum, omnes Sanctos, et te, pater, orare pro me ad Dominum Deum nostrum.

✠ Misereatur vestri omnipotens Deus, et, dimissis peccatis vestris, perducat vos ad vitam aeternam.

✠ Amen.

✠ Indulgentiam ✠, absolutionem et remissionem peccatorum nostrorum tribuat nobis omnipotens et misericors Dominus.

✠ Amen.

Ich bekenne Gott, dem Allmächtigen, der seligen, allzeit reinen Jungfrau Maria, dem hl. Erzengel Michael, dem hl. Johannes dem Täufer, den hll. Aposteln Petrus und Paulus, allen Heiligen und dir, Vater, dass ich viel gesündigt habe in Gedanken, Worten und Werken, durch meine Schuld, durch meine Schuld, durch meine übergroße Schuld. Darum bitte ich die selige, allzeit reine Jungfrau Maria, den hl. Erzengel Michael, den hl. Johannes den Täufer, die hll. Apostel Petrus und Paulus, alle Heiligen und dich, Vater, für mich zu beten bei Gott, unserem Herrn.

✠ Es erbarme sich euer der allmächtige Gott, er lasse euch die Sünden nach und führe euch zum ewigen Leben. ✠ Amen.

✠ Nachlass ✠, Vergebung und Verzeihung unserer Sünden gewähre uns der allmächtige und barmherzige Herr.

✠ Amen.

In leicht verneigter Haltung betet der Priester:

☩ Deus, tu convérsus vivificábis nos.

☩ Et plebs tua lætábitur in te.

☩ Osténde nobis, Dómine, misericórdiam tuam.

☩ Et salutáre tuum da nobis.

☩ Dómine, exáudi oratió-nem meam.

☩ Et clamor meus ad te véniat.

☩ Dóminus vobíscum.

☩ Et cum spírítu tuo.

☩ Orémus.

☩ Gott, wende Dich uns zu und gib uns neues Leben.

☩ Dann wird Dein Volk in Dir sich freuen.

☩ Zeige, Herr, uns Deine Huld.

☩ Und schenke uns Dein Heil.

☩ Herr, erhöre mein Gebet.

☩ Und lass mein Rufen zu Dir kommen.

☩ Der Herr sei mit euch.

☩ Und mit deinem Geiste.

☩ Lasset uns beten.

Während der Priester zum Altar emporsteigt, betet er still:

Aufer a nobis, quæsumus, Dómine, iniquitátes nostras: ut ad Sancta sanctórum puris mereámur méntibus introíre. Per Christum, Dóminum nostrum. Amen.

Nimm weg von uns, so bitten wir, Herr, unsere Sünden, damit wir ins Allerheiligste mit reinem Herzen einzutreten vermögen, durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Er küsst den Altar und grüßt die Reliquien.

Orámus te, Dómine, per mérita Sanctórum tuórum, quorum relíquiæ hic sunt, et ómnium Sanctórum: ut indulgére dignéris ómnia peccáta mea. Amen.

Wir bitten Dich, Herr, durch die Verdienste Deiner Heiligen, deren Reliquien hier ruhen, und aller Heiligen, Du mögest gnädig nachlassen alle meine Sünden. Amen.

Im Hochamt wird nun der Altar beweihräuchert. Der Priester segnet den Weihrauch mit den Worten:

Ab illo bene ✠ dicáris, in Sei geseget ✠ net durch den,
cuius honóre cremáberis. zu dessen Ehre du ver-
Amen. brennen wirst. Amen.

Auf der Epistelseite liest der Priester den Introitus, zu dessen ersten Worten er sich bekreuzigt.

○ INTROITUS

(vom entsprechenden Tag oder Fest)

- | | | |
|---|----------------------|----------------------------|
| 3 | ℣. Kýrie, eléison. | ℣. Herr, erbarme Dich. |
| | ℞. Kýrie, eléison. | ℞. Herr, erbarme Dich. |
| | ℣. Kýrie, eléison. | ℣. Herr, erbarme Dich. |
| | ℞. Christe, eléison. | ℞. Christus, erbarme Dich. |
| | ℣. Christe, eléison. | ℣. Christus, erbarme Dich. |
| | ℞. Christe, eléison. | ℞. Christus, erbarme Dich. |
| | ℣. Kýrie, eléison. | ℣. Herr, erbarme Dich. |
| | ℞. Kýrie, eléison. | ℞. Herr, erbarme Dich. |
| | ℣. Kýrie, eléison. | ℣. Herr, erbarme Dich. |

Je nach liturgischem Tag betet der Priester in der Mitte des Altares das Glória. Zu den mit ° gekennzeichneten Stellen neigt man das Haupt.

- 4 **G**lória in excélsis ° Deo. Ehre sei ° Gott in der Höhe. Und auf Erden Friede den Menschen, die guten Willens sind. Wir Laudámus te. Benedícimus te. ° Adorámus te. Glorificámus te. ° Grátias ágimus tibi propter magnam glóriam tuam. Dómine Deus, Wir verherrlichen Dich. ° Rex cæléstis, Deus Pater Wir sagen Dir Dank ob Deiner großen Herrlichkeit. Herr und Gott, König des Himmels, Gott, unigénite, ° Iesu Christe.

Dómine Deus, Agnus Dei, Fílius Patris. Qui tollis peccáta mundi, miserére nobis. Qui tollis peccáta mundi, ° súscipe deprecaciónem nostram. Qui sedes ad dexteram Patris, miserére nobis. Quóniam tu solus Sanctus. Tu solus Dóminus. Tu solus Altíssimus, ° Iesu Christe. Cum Sancto Spírítu: ✠ in glória Dei Patris. Amen.

allmächtiger Vater. Herr ° Jesus Christus, eingeborener Sohn. Herr und Gott, Lamm Gottes, Sohn des Vaters. Du nimmst hinweg die Sünden der Welt: Erbarme Dich unser. Du nimmst hinweg die Sünden der Welt: ° Nimm unser Flehen gnädig auf. Du sitztest zur Rechten des Vaters: Erbarme Dich unser. Denn Du allein bist der Heilige. Du allein der Herr. Du allein der Höchste, ° Jesus Christus. Mit dem Heiligen Geist, ✠ in der Herrlichkeit Gottes des Vaters. Amen.

Der Priester küsst den Altar und wendet sich zum Volk.

✠ Dóminus vobíscum.

✠ Der Herr sei mit euch.

✠ Et cum spírítu tuo.

✠ Und mit deinem Geiste.

Nun betet er auf der Epistelseite mit erhobenen Händen die Oration.

○ ORATION

(vom entsprechenden Tag oder Fest)

Nach der Oration antworten die Altardiener:

✠ Amen.

✠ Amen.

○ LESUNG

(vom entsprechenden Tag oder Fest)

Nach der Lesung antworten die Altardiener:

✠ Deo grátias.

✠ Dank sei Gott.

○ ZWISCHENGESANG

(vom entsprechenden Tag oder Fest)

Als Zwischengesang rezitiert der Priester und singt die Schola

- ▶ während des Jahres: Graduale und Allelujavers
- ▶ in der Vorfasten- und Fastenzeit: Graduale und Tractus
- ▶ in der österlichen Zeit: zwei Allelujaverse.

○ SEQUENZ

(vom entsprechenden Tag oder Fest)

Eine Sequenz gibt es nur an Ostern, Pfingsten, Fronleichnam, dem Fest der Sieben Schmerzen Mariens und im Requiem.

Vor dem Evangelium wird das Messbuch von der Epistelseite hinüber auf die Evangelienseite gestellt.

Im feierlichen Hochamt wird Weihrauch eingelegt, und der Diakon erbittet vom Priester den Segen.

Ansonsten betet der Priester selbst tief verbeugt in der Mitte des Altares:

Munda cor meum ac
lábia mea, omní-
potens Deus, qui lábia
Isaíæ Prophétæ cálculo
mundásti igníto: ita me
tua grata miseratióne dig-
náre mundáre, ut sanctum
Evangélium tuum dig-
ne váleam nuntiáre. Per
Christum Dóminum nos-
trum. Amen.

Reinige mein Herz und
meine Lippen, allmächtiger
Gott, der Du die Lip-
pen des Propheten Isaías
mit glühender Kohle ge-
reinigt hast. So reinige auch
mich in Deinem gnädigen
Erbarmen, damit ich Dein
heiliges Evangelium wür-
dig zu verkünden vermag,
durch Christus, unseren
Herrn. Amen.

Iube, Dómine, benedícere.

Gib, Herr, den Segen.

Dóminus sit in corde
meo et in lábiis meis:
ut digne et competénter
annúntiem Evangélium
suum. Amen.

Der Herr sei in meinem
Herzen und auf meinen
Lippen, damit ich würdig
und angemessen sein Evan-
gelium verkünde. Amen.

Im feierlichen Hochamt folgt eine Evangeliumsprozession, und das Evangeliar wird beweihräuchert, bevor der Diakon das Evangelium singt. Andernfalls singt oder liest der Priester selbst das Evangelium.

☩ Dóminus vobíscum.

☩ Der Herr sei mit euch.

☩ Et cum spírítu tuo.

☩ Und mit deinem Geiste.

☩ Sequéntia ✠ sancti Evan-
gélíi secúndum N.

☩ Aus ✠ dem heiligen
Evangelium nach N.

☩ Glória tibi, Dómine.

☩ Ehre sei Dir, o Herr.

○ EVANGELIUM

(vom entsprechenden Tag oder Fest)

Nach dem Evangelium antworten die Altardiener:

☩ Laus tibi, Christe.

☩ Lob sei Dir, Christus.

Der Priester küsst den Beginn des Evangeliums und betet dabei:

Per evangélica dicta dele-
ántur nostra delícta.

Durch die Worte des Evan-
geliums mögen getilgt
werden unsere Sünden.

An dieser Stelle kann eine Predigt folgen.

Danach betet der Priester, je nach liturgischem Tag, in der Mitte des Altares das Credo. Zu den mit ° gekennzeichneten Stellen neigt man das Haupt.

5 **C**redo in unum ° De-
cum, Patrem omnipo-
téntem, factórem cæli et
terræ, visibílium ómni-
um, et invisibílium. Et in
unum Dóminum ° Iesum
Christum, Fílium Dei
unigénitum. Et ex Patre
natum ante ómnia sæcula.
Deum de Deo, lumen de

Ich glaube an den einen
° Gott, den allmächtigen
Vater, Schöpfer des Him-
mels und der Erde, aller
sichtbaren und unsichtba-
ren Dinge. Und an den ei-
nen Herrn ° Jesus Chris-
tus, Gottes eingeborenen
Sohn. Er ist aus dem Vater
geboren vor aller Zeit.

lúmíne, Deum verum de Deo vero. Génítum, non factum, consubstantiálem Patri: per quem ómnia facta sunt. Qui propter nos hómines, et propter nostram salútem descéndit de cælis.

Gott von Gott, Licht vom Licht, wahrer Gott vom wahren Gott; gezeugt, nicht geschaffen, eines Wesens mit dem Vater; durch ihn ist alles geschaffen. Für uns Menschen und um unsres Heiles willen ist er vom Himmel herabgestiegen.

Zum folgenden Vers kniet man nieder.

Außerdem verneigt man dazu am Fest Mariä Verkündigung und während der Weihnachtsoktav das Haupt.

Et incarnátus est de Spírítu Sancto ex María Vírgine: Et homo factus est.

Er hat Fleisch angenommen durch den Hl. Geist aus Maria, der Jungfrau, und ist Mensch geworden.

Crucifíxus étiam pro nobis: sub Póntio Piláto passus, et sepúltus est. Et resurréxit tértia die, secúndum Scriptúras. Et ascéndit in cælum: sedet ad dexteram Patris: Et íterum ventúrus est cum glória iudicáre vivos et mórtuos: cuius regni non erit finis. Et in Spírítum Sanctum, Dóminum, et vivificántem: qui ex Patre, Filióque procedit. Qui cum Patre et Fílio simul ° adorátur et conglorificátur: qui locú-tus est per Prophé-tas. Et

Gekreuzigt wurde er sogar für uns; unter Pontius Pilatus hat er den Tod erlitten und ist begraben worden. Er ist auferstanden am dritten Tage, gemäß der Schrift. Er ist aufgefahren in den Himmel und sitzt zur Rechten des Vaters. Er wird wiederkommen in Herrlichkeit, Gericht zu halten über Lebende und Tote, und seines Reiches wird kein Ende sein. Ich glaube an den Heiligen Geist, den Herrn und Lebensspender, der

unam sanctam cathólicam
et apostólicam Ecclésiám.
Confiteor unum baptísma
in remissionem peccató-
rum. Et exspécto resur-
rectionem mortuórum.
Et vitam ✠ ventúri sáeculi.
Amen.

vom Vater und vom Soh-
ne ausgeht. Er wird mit
dem Vater und dem Sohn
zugleich ° angebetet und
verherrlicht, er hat ge-
sprochen durch die Pro-
pheten. Ich glaube an die
eine, heilige, katholische
und apostolische Kirche.
Ich bekenne die eine Taufe
zur Vergebung der Sünden.
Ich erwarte die Aufer-
stehung der Toten. ✠ Und
das Leben der zukünftigen
Welt. Amen.

6

OPFERUNG

Der Priester küsst den Altar und wendet sich zum Volk.

∿ Dóminus vobíscum.

∿ Der Herr sei mit euch.

℞ Et cum spírítu tuo.

℞ Und mit deinem Geiste.

∿ Orémus.

∿ Lasset uns beten.

Der Priester rezitiert und die Schola singt den Offertoriumvers.

○ OFFERTORIUM

(vom entsprechenden Tag oder Fest)

OPFERUNG DES BROTES

Der Priester enthüllt den Kelch und erhebt die Patene mit der daraufliegenden Hostie.

Súscipe, sancte Pater,
Omnípotens ætérne
Deus, hanc immaculátam
hóstiam, quam ego indíg-

Nimm an, heiliger Vater,
allmächtiger ewiger Gott,
diese makellose Opferga-
be, die ich, Dein unwür-

nus famulus tuus offero tibi Deo meo vivo et vero, pro innumerabilibus peccatis, et offensionibus, et negligentis meis, et pro omnibus circumstantibus, sed et pro omnibus fidelibus christianis vivis atque defunctis: ut mihi, et illis proficiat ad salutem in vitam æternam. Amen.

diger Diener, Dir, meinem lebendigen und wahren Gott, darbringe, für meine unzähligen Sünden, Fehler und Nachlässigkeiten, für alle Umstehenden und auch für alle lebenden und verstorbenen Christgläubigen, damit sie mir und ihnen zum Heil gereiche zum ewigen Leben. Amen.

MISCHUNG DES WEINES

Der Priester segnet das Wasser und gibt einen Tropfen davon in den Kelch.

Deus ✠, qui humanæ substantiæ dignitatem mirabiliter condidisti, et mirabilius reformasti: da nobis per huius aquæ et vini mysterium eius divinitatis esse consortes, qui humanitatis nostræ fieri dignatus est particeps, Iesus Christus, Filius tuus, Dominus noster: Qui tecum vivit et regnat in unitate Spiritus Sancti Deus: per omnia sæcula sæculorum. Amen.

Gott ✠, der Du die Würde der menschlichen Natur wunderbar begründet und noch wunderbarer erneuert hast, lass uns durch das Geheimnis dieses Wassers und Weines an der Gottheit dessen teilhaben, der sich gewürdigt hat, unserer Menschennatur teilhaftig zu werden, Jesus Christus, Dein Sohn, unser Herr, der mit Dir lebt und herrscht in der Einheit des Heiligen Geistes, Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

OPFERUNG DES WEINES

Der Priester erhebt den Kelch und opfert ihn auf mit den Worten:

Offerimus tibi, Dómine, cálicem salutáris, tuam deprecántes cleméntiam: ut in conspéctu divínæ maiestátis tuæ, pro nostra et totíus mundi salúte, cum odóre suavítatis ascéndat. Amen.

Wir bringen Dir, Herr, den Kelch des Heiles dar und flehen Deine Milde an, dass er zum Angesicht Deiner göttlichen Majestät für unser und der ganzen Welt Heil mit süßem Wohlgeruch emporsteige. Amen.

Er stellt den Kelch auf das Korporale und bedeckt ihn mit der Palla.

SELBSTAUFOPFERUNG

Er verbeugt sich tief und berührt mit den gefalteten Händen den Altar.

In spírítu humilitátis et in ánimo contríto suscipiámur a te, Dómine: et sic fiat sacrificium nostrum in conspéctu tuo hódie, ut pláceat tibi, Dómine Deus.

Im Geist der Demut und mit zerknirschem Herzen mögen wir von Dir angenommen werden, Herr, und so geschehe heute unser Opfer vor Deinem Angesicht, dass es Dir wohlgefalle, Herr und Gott.

ANRUFUNG DES HEILIGEN GEISTES

Er richtet sich auf, erhebt die Augen und die geöffneten Hände zum Himmel, senkt sie wieder und betet:

Veni, sanctificátor omnípotens ætérne Deus: et béne ✠ dic hoc sacrificium, tuo sancto nómini præparátum.

Komm, Heiligmacher, allmächtiger, ewiger Gott, und segne ✠ dieses Opfer, das Deinem heiligen Namen bereitet ist.

Im feierlichen Amt werden nun die Opfertgaben, dann der Altar, der Priester, der Klerus und schließlich die Gläubigen beweihräuchert.

Während der Priester Weihrauch einlegt, betet er:

Per intercessiōnem beáti Michaélis Archángeli, stantis a dextris altáris incénsi, et ómnium electórum suórum, incénsus istud dignétur Dóminus bene ✠ dicere, et in odórem suavitátis accípere. Per Christum, Dóminum nostrum. Amen.

Auf die Fürsprache des hl. Erzengels Michael, der zur Rechten des Rauchopferaltares steht, und all seiner Erwählten, möge der Herr diesen Weihrauch ✠ segnen und ihn als lieblichen Wohlgeruch annehmen, durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Während der Priester die Opfertgaben beweihräuchert, betet er:

Incénsus istud a te benedíctum ascéndat ad te, Dómine: et descéndat super nos misericórdia tua.

Dieser von Dir gesegnete Weihrauch steige empor zu Dir, Herr, und es steige auf uns herab Deine Barmherzigkeit.

Während er den Altar beweihräuchert, betet er:

Dirigátur, Dómine, oratio mea, sicut incénsus, in conspéctu tuo: elevátio mánuum meárum sacrificium vespertínus. Pone, Dómine, custódiám ori meo, et óstium circumstántiæ lábiis meis: ut non declínet cor meum in verba malítiæ, ad excusándas excusatiónes in peccátis.

Mein Gebet, Herr, werde wie Weihrauch vor Dein Angesicht gelenkt, das Erheben meiner Hände sei vor Dir wie ein Abendopfer. Stelle, Herr, eine Wache an meinen Mund, und gib ein schützendes Tor meinen Lippen, damit mein Herz nicht abgleite in Worte der Bosheit, um sich in Sünden unter Vorwänden zu rechtfertigen.

Während er das Rauchfass zurückgibt, betet er:

Accéndat in nobis Dóminus ignem sui amóris, et flammam ætérnæ caritátis. Amen.

Es entzünde in uns der Herr das Feuer seiner Liebe und die Flamme ewiger Liebe. Amen.

HÄNDEWASCHUNG

Während der Priester seine Hände wäscht, betet er leise:

Psalm 25, 6-12

Lavábo inter innocén-
tes manus meas: et
circúmdabo altáre tuum,
Dómine:

Ut áudiam vocem laudis,
et enárrem univérsa mi-
rabília tua.

Dómine, diléxi decórem
domus tuæ et locum ha-
bitatiónis glóriæ tuæ.

Ne perdas cum ímpiis,
Deus, ánimam meam, et
cum viris sánguinum vi-
tam meam:

In quorum mánibus ini-
quitátes sunt: délixera eó-
rum repléta est munéribus.
Ego autem in innocéntia
mea ingræssus sum: rédime
me et miserére mei.

Pes meus stetit in dirécto:
in ecclésiis benedícam te,
Dómine.

Glória Patri, et Fílio, et
Spíritui Sancto.

Sicut erat in princípio,
et nunc, et semper: et in
sæcula sæculórum. Amen.

Unter Unschuldigen will
ich meine Hände waschen
und Deinen Altar umge-
ben, Herr,

um die Stimme des Lobes
zu hören und all Deine
Wunder zu erzählen.

Ich liebte, Herr, die
Schönheit Deines Hauses
und den Wohnort Deiner
Herrlichkeit.

Verdirb nicht mit den
Frevlern, Gott, meine See-
le und mit Männern voller
Blutschuld mein Leben,
in deren Händen Unrecht
ist, ihre Rechte aber ist
voll von Geschenken.

Ich aber bin in meiner
Unschuld gewandelt, er-
löse mich und erbarme
Dich meiner.

Mein Fuß stand auf ge-
radem Weg, in den Ver-
sammlungen will ich
Dich loben, Herr.

Ehre sei dem Vater und
dem Sohn und dem Hei-
ligen Geist.

Wie es war im Anfang, so
auch jetzt und allezeit und
in Ewigkeit. Amen.

AUFOPFERUNG ZUR ALLERHEILIGSTEN DREIFALTIGKEIT

Leicht verbeugt, mit den gefalteten Händen den Altar berührend, spricht er:

Súscipe, sancta Trínitas, hanc oblatiónem, quam tibi offerimus ob memóriam passiónis, resurrecti-
ónis et ascensiónis Iesu Christi, Dómini nostri: et in honórem beátæ Maríæ semper Vírginis, et beáti Ioánnis Baptístæ et sanctórum Apostolorum Petri et Pauli, et istórum et ómnium Sanctórum: ut illis proficiat ad honórem, nobis autem ad salútem: et illi pro nobis intercédere dignéntur in cælis, quorum memóriam ágimus in terris. Per eúndem Christum, Dóminum nostrum. Amen.

Nimm an, heilige Dreifaltigkeit, diese Opfergabe, die wir Dir darbringen zum Gedächtnis des Leidens, der Auferstehung und der Himmelfahrt unseres Herrn Jesus Christus und zu Ehren der seligen, immerwährenden Jungfrau Maria, des heiligen Johannes des Täufers, der heiligen Apostel Petrus und Paulus, sowie dieser und aller Heiligen, damit sie ihnen zur Ehre, uns aber zum Heil gereiche und die im Himmel unsere Fürsprecher seien, deren Gedächtnis wir auf Erden begehnen, durch ihn, Christus, unseren Herrn. Amen.

7

BITTE AN DIE GLÄUBIGEN

Der Priester küsst den Altar und wendet sich den Gläubigen zu.

✠ Oráte, fratres: ut meum ac vestrum sacrificium acceptábile fiat apud Deum Patrem omnipoténtem.

✠ Betet, Brüder, dass mein und euer Opfer annehmbar werde bei Gott, dem allmächtigen Vater.

Die Altardiener antworten:

℞. Suscípíat Dóminus sacrificium de mánibus tuis ad laudem et glóriam nóminis sui, ad utilitátem quoque nostram, totiúsque Ecclésiæ suæ sanctæ. ̶ Amen.

℞. Der Herr nehme das Opfer an aus deinen Händen zum Lob und Ruhme seines Namens, zum Nutzen für uns und seine ganze heilige Kirche. ̶ Amen.

Still betet der Priester zum Abschluss der Opferung die Secret.

○ SECRET

(vom entsprechenden Tag oder Fest)

Den Abschluss der Secret singt oder betet der Priester laut.

̶ Per ómnia sæcula sæculórum.

̶ Von Ewigkeit zu Ewigkeit.

℞. Amen.

℞. Amen.

✠ Dóminus vobíscum.	✠ Der Herr sei mit euch.
✠ Et cum spírítu tuo.	✠ Und mit deinem Geiste.
✠ Sursum corda.	✠ Erhebet die Herzen.
✠ Habémus ad Dómi- num.	✠ Wir haben sie beim Herrn.
✠ Grátias agámus Dómi- no, Deo nostro.	✠ Lasset uns danken dem Herrn, unserem Gott.
✠ Dignum et iustum est.	✠ Das ist würdig und recht.

○ PRÄFATION

An allen Tagen, die keine eigene Präfation haben, betet man die **GEWÖHNLICHE PRÄFATION**.

Eigene Präfationen sind:

- S. 48 im Advent
- S. 49 in der Weihnachtszeit
- S. 49 in der Zeit von Epiphanie
- S. 50 in der Fastenzeit
- S. 51 in der Passionszeit (und in Messen vom heiligen Kreuz)
- S. 52 in der Osterzeit
- S. 52 am Fest Christi Himmelfahrt
- S. 53 in Messen zu Ehren des heiligsten Sakramentes
- S. 54 in Messen zu Ehren des heiligsten Herzens Jesu
- S. 55 in Messen zu Ehren Christi, des Königs
- S. 57 in Messen zu Ehren des Heiligen Geistes
- S. 57 in Messen zu Ehren der allerheiligsten Dreifaltigkeit
- S. 58 in Messen zu Ehren der allerseligsten Jungfrau Maria
- S. 60 in Messen zu Ehren des hl. Joseph
- S. 61 in Messen zu Ehren der hll. Apostel
- S. 61 in Messen von den Heiligen und Patronen
- S. 63 in Messen zur Kirchweihe
- S. 64 in den Totenmessen

An den Sonntagen nach Epiphanie und nach Pfingsten betet man die Präfation von der allerheiligsten Dreifaltigkeit (S. 56).

Vere dignum et iustum est, æquum et salutäre, nos tibi semper et ubique grätias ägere: Dómine, sancte Pater, omnípotens ætérne Deus: per Christum Dóminum nostrum. Per quem maiestätém tuam laudant Angeli, adórant Dominatiónes, tremunt Potestátes. Cæli cælórúmque Virtútes ac beáta Séraphim sócia exsultatióne concélebrant. Cum quibus et nostras voces ut admítteri iúbeas, deprecámur, súpplíci confessióne dicéntes:

In Wahrheit ist es würdig und recht, geziemend und heilsam, dass wir Dir immer und überall danken, Herr, heiliger Vater, allmächtiger, ewiger Gott, durch Christus, unseren Herrn. Durch ihn loben die Engel Deine Majestät, beten sie an die Herrschaften, erbeben die Gewalten. Die Himmel und der Himmel Mächte und die seligen Seraphim feiern sie in gemeinsamem Jubel. Mit ihnen lass, so flehen wir, auch unsere Stimmen sich vereinen und mit tiefer Ehrfurcht sprechen:

Zu den Worten Benedíctus, qui venit **bekreuzigt man sich.**

Sanctus, Sanctus, Sanctus Dóminus, Deus Sábaoth. Pleni sunt cæli et terra glória tua. Hosánna in excélsis. ✠ Benedíctus, qui venit in nómine Dómini. Hosánna in excélsis.

Heilig, Heilig, Heilig, Herr, Gott der Heerscharen. Himmel und Erde sind erfüllt von Deiner Herrlichkeit. Hosanna in der Höhe! Hochgelobt ✠ sei, der da kommt im Namen des Herrn! Hosanna in der Höhe!

MESSKANON

Das eucharistische Hochgebet wird in ehrfürchtiger Stille vollzogen.

TE IGITUR

Der Priester erhebt Hände und Augen, beugt sich dann tief zum Altar nieder, küsst ihn und segnet die Opfertgaben.

Te igitur, clementissime Pater, per Iesum Christum, Filium tuum, Dóminum nostrum, súpplices rogámus ac pétimus: uti accépta hábeas et benedícas, hæc ✠ dona, hæc ✠ múnera, hæc ✠ sancta sacrificia illibáta. Dich also, mildreichster Vater, bitten wir demütig und flehen zu Dir durch Jesus Christus, Deinen Sohn, unseren Herrn, dass Du annehmen und segnen wollest diese ✠ Gaben, diese ✠ Geschenke, diese heiligen ✠ und makellosen Opfertgaben.

IN PRIMIS

In primis, quæ tibi offerimus pro Ecclésia tua sancta cathólica: quam pacificáre, custodíre, adunáre et régere dignéris toto orbe terrárum: una cum fámulo tuo Papa nostro **N.** et Antístite nostro **N.** et ómnibus orthodoxis, atque cathólicæ et apostólicæ fidei cultóribus. Vor allem bringen wir sie Dir dar für Deine heilige katholische Kirche, die Du befrieden, behüten, einen und leiten wollest auf dem ganzen Erdkreis, in Einheit mit Deinem Diener, unserem Papst **N.** und unserem Bischof **N.** und mit allen rechtgläubigen Förderern des katholischen und apostolischen Glaubens.

MEMENTO FÜR DIE LEBENDEN

Meménto, Dómine, famulórum famulárumque tuárum **N.** et **N.** et ómnium circumstántium, quorum tibi fides cónnita est et nota devótio, pro quibus tibi offérimus: vel qui tibi offerunt hoc sacrificium laudis, pro se suisque ómnibus: pro redemptióne animárum suárum, pro spe salútis et incolumitátis suæ: tibi que reddunt vota sua ætérno Deo, vivo et vero.

Gedenke, Herr, Deiner Diener und Dienerinnen **N.** und **N.** und aller Umstehenden, deren Glauben und Hingabe Du kennst und für die wir dieses Opfer darbringen. Doch auch sie selber bringen Dir dieses Opfer des Lobes dar, für sich und für all die Ihrigen, für die Rettung ihrer Seelen, für die Hoffnung auf Heil und Wohlfahrt. Dir, dem ewigen, lebendigen und wahren Gott, erfüllen sie ihre Gelübde.

COMMUNICANTES

An Weihnachten, Epiphanie, Gründonnerstag, Ostern, Christi Himmelfahrt und Pfingsten gibt es im Messbuch jeweils eigene Texte für das Communicantes. Die gewöhnliche Form lautet:

Communicántes, et **M**emóriam venerántes, in primis gloriósæ semper Vírginis Mariæ, Genetrícis Dei et Dómini nostri Iesu Christi: sed et beáti Ioseph, eiúsdem Vírginis Sponsi, et beatórum Apostolórum ac Mártýrum tuórum, Petri et Pauli, Andréæ, Iacóbi, Ioánnis,

Wir stehen in Gemeinschaft und ehren das Gedenken vor allem der glorreichen, immerwährenden Jungfrau Maria, der Mutter unseres Gottes und Herrn Jesus Christus, aber auch des heiligen Joseph, des Bräutigams dieser Jungfrau, sowie Deiner heiligen Apostel und

Thomæ, Iacóbi, Philíppi, Bartholomæi, Matthæi, Simónis et Thaddæi: Lini, Cleti, Cleméntis, Xysti, Cornélii, Cypriáni, Laurentii, Chrysógoni, Ióánnis et Pauli, Cósmae et Damiáni: et ómnium Sanctórum tuórum; quorum méritis precibúsq;ue concédas, ut in ómnibus protectiónis tuæ muniámur auxilió. Per eúndem Christum, Dóminum nostrum. Amen.

Martyrer Petrus und Paulus, Andreas, Jakobus, Johannes, Thomas, Jakobus, Philippus, Bartholomäus, Matthäus, Simon und Thaddäus, Linus, Kletus, Klemens, Xystus, Kornelius, Zyprianus, Laurentius, Chrysogonus, Johannes und Paulus, Kosmas und Damianus und aller Deiner Heiligen. Auf ihre Verdienste und ihre Fürsprache hin gewähre, dass wir in allem durch die Hilfe Deines Schutzes gesichert seien, durch ihn, Christus, unseren Herrn. Amen.

HANC IGITUR

Der Priester breitet beide Hände über die Gaben aus, wozu der Ministrant die Altarglocke läutet zum Zeichen, dass die heilige Wandlung unmittelbar bevorsteht.

Hanc ígitur oblatiónem servitútis nostræ, sed et cunctæ familiæ tuæ, quæsumus, Dómine, ut placátus accípias: diésque nostros in tua pace dispónas, atque ab æténa damnatióne nos éripi, et in electórum tuórum iúbeas grege numerári. Per Christum, Dóminum nostrum. Amen.

Dieses Opfer unseres Dienstes und Deiner ganzen Familie nimm denn, so bitten wir, Herr, gnädig an. Ordne unsere Tage in Deinem Frieden und gewähre, dass wir der ewigen Verdammnis entrissen und der Schar Deiner Auserwählten zugezählt werden, durch Christus, unseren Herrn. Amen.

QUAM OBLATIONEM

Quam oblationem tu, Deus, in ómnibus, quæsumus, bene ✠ dictam, adscíp ✠ tam, ra ✠ tam, rationábilem, acceptabílemque fácere dignéris, ut nobis Cor ✠ pus et Sán ✠ guis fiat dilectíssimi Fílii tui, Dómini nostri Iesu Christi.

Diese Opfergabe mache Du, Gott, in jeder Hinsicht, so bitten wir, zu einer ✠ gesegneten, ✠ eingetragenen, ✠ gültigen, vernunftgemáßen und annehmbaren, damit sie uns werde ✠ Leib und ✠ Blut Deines vielgeliebten Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus.

VERWANDLUNG DES BROTES

Die heilige Wandlung ist der entscheidende Augenblick und der Höhepunkt der ganzen heiligen Messe. Wer dies kann, wird aus Ehrfurcht vor Gott niederknien. Der Priester nimmt die Hostie, schaut kurz auf zum Altarkreuz, neigt das Haupt, segnet sie, beugt sich über den Altar und spricht leise:

Qui pridie quam pateretur, accepit panem in sanctas ac venerabiles manus suas, et elevatis óculis in cælum ad te Deum, Patrem suum omnipotentem, tibi grátias agens, bene ✠ dixit, fregit, dedítque discipulis suis, dicens: Accípite, et manducáte ex hoc omnes.

Dieser nahm am Abend, bevor er litt, Brot in seine heiligen und ehrwürdigen Hände, und, indem er mit zum Himmel, zu Dir, Gott, seinem allmächtigen Vater, erhobenen Augen, Dir Dank sagte, seg ✠ nete er es, brach es und gab es seinen Jüngern mit den Worten: Nehmt hin und esset alle davon,

**Hoc est enim
Corpus meum.**

**denn das ist
mein Leib.**

Der Priester betet zunächst mit gebeugtem Knie den Leib des Herrn an und zeigt ihn dann hoch erhoben dem Volk.

Die vier Finger, mit denen er die Hostie berührt hat, bleiben von nun an bis nach der heiligen Kommunion aneinander gelegt.

VERWANDLUNG DES WEINES

Símili modo postquam scenátum est, accípiens et hunc præclárum Cálí- cem in sanctas ac venerá- biles manus suas: item tibi grátias agens, bene ✠ díxit, dedítque discípulis suis, dicens: Accípíte, et bíbite ex eo omnes.

In gleicher Weise nahm er nach dem Mahl auch diesen erhabenen Kelch in seine heiligen und ehr- würdigen Hände, und Dir ebenso Dank sagend, seg- nete ✠ er ihn und gab ihn seinen Jüngern mit den Worten: Nehmt hin und trinket alle daraus,

Hic est enim
Calix Sánguini mei,
novi et ætérni
testaméti:
mystérium fidei:
qui pro vobis
et pro multis
effundétur
in remissiónem
peccatórum.

denn das ist der Kelch
meines Blutes,
des neuen und ewigen
Bundes - Geheimnis
des Glaubens -,
das für euch
und für viele
vergossen wird
zur Vergebung
der Sünden.

Hæc quotiescúmque fe-
cérítis, in mei memóriam
faciétis.

Sooft ihr dies tut, tut es zu
meinem Gedächtnis.

Mit gebeugtem Knie betet der Priester das Kostbare Blut an, zeigt den Kelch hoch erhoben dem Volk und stellt ihn wieder ehrfürchtig auf das Korporale zurück.

Dann fährt er mit ausgebreiteten Armen im Gebet fort.

UNDE ET MEMORES

Unde et mémores, Dómine, nos servi tui, sed et plebs tua sancta, eíusdem Christi Fílii tui, Dómini nostri, tam beátæ passiónis, nec non et ab ínferis resurrectiόνis, sed et in cælos gloriósa ascensiónis: offérimus præcláræ maiestáti tuæ de tuis donis ac datis, hóstiam ✠ puram, hóstiam ✠ sanctam, hóstiam ✠ immaculátam, Panem ✠ sanctum vitæ æternæ, et Cálicem ✠ salutis perpétuæ.

Indem wir nun eingedenk sind, Herr, wir, Deine Diener, aber auch Dein heiliges Volk, des so seligen Leidens, der Auferstehung von den Toten und der glorreichen Himmelfahrt Deines Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus, bringen wir Deiner erhabenen Majestät von Deinen Geschenken und Gaben ein reines ✠ Opfer, ein heiliges ✠ Opfer, ein makelloses ✠ Opfer dar, das heilige ✠ Brot des ewigen Lebens und den ✠ Kelch des immerwährenden Heiles.

SUPRA QUÆ

Supra quæ propítio ac séréno vultu respícere dignéris: et accépta habére, sícuti accépta habére dignátus es múnera púeri tui iusti Abel, et sacrifici-um patriárchæ nostri Abrahæ: et quod tibi óbtulit summus sacérdos tuus Melchisedech, sanctum sacrificium, immaculátam hóstiam.

Darauf mögest Du mit gnädigem und huldvollem Angesicht schauen und es annehmen, wie Du wohlgefällig angenommen hast die Gaben Deines gerechten Dieners Abel, das Opfer unseres Patriarchen Abraham und was Dein Hoherpriester Melchisedech Dir dargebracht hat, ein heiliges Opfer, eine unbefleckte Opfergabe.

SUPPLICES TE ROGAMUS

Der Priester verbeugt sich tief und küsst den Altar.

Súpplices te rogámus, **O**mnípotens Deus: iube hæc perfèrri per manus sancti Angeli tui in sublíme altáre tuum, in conspéctu divínæ maiestátis tuæ: ut, quotquot ex hac altáris participatióne sacrosánctum Filii tui **C**or✠pus et Sán✠guinem sumpserimus, omni benedictióne cælésti et grátia repleámur. Per eúndem Christum, Dóminum nostrum. Amen.

Demütig flehend bitten wir Dich, allmächtiger Gott: Lass dies durch die Hände Deines heiligen Engels zu Deinem himmlischen Altar gelangen, vor das Angesicht Deiner göttlichen Majestät, damit wir alle, die wir durch diese Teilnahme am Altar den hochheiligen ✠ Leib und das ✠ Blut Deines Sohnes empfangen, mit allem himmlischen Segen und mit Gnade erfüllt werden, durch ihn, Christus, unseren Herrn. Amen.

MEMENTO FÜR DIE VERSTORBENEN

Meménto étiam, Dómine, famulórum famularúmque tuárum **N.** et **N.**, qui nos præcesserunt cum signo fidei, et dórmiunt in somno pacis. Ipsi, Dómine, et ómnibus in Christo quiescéntibus locum refrigerii, lucis et pacis ut indúlgeas, deprecámur. Per eúndem Christum, Dóminum nostrum. Amen.

Gedenke auch, Herr, Deiner Diener und Dienerinnen **N.** und **N.**, die uns mit dem Zeichen des Glaubens vorangegangen sind und die nun ruhen im Frieden. Herr, wir flehen zu Dir, gewähre ihnen und allen in Christus Ruhenden den Ort der Erquickung, des Lichtes und des Friedens, durch ihn, Christus, unseren Herrn. Amen.

NOBIS QUOQUE

Dieses Gebet bittet vor allem für den feiernden Klerus. Die ersten Worte spricht der Priester etwas lauter. Er selbst und die anwesenden Geistlichen schlagen sich dazu an die Brust.

Nobis quoque peccatoribus famulis tuis, de multitudinē miseracionum tuarum sperantibus, partem aliquam et societatem donare digneris, cum tuis sanctis Apóstolis et Martýribus: cum Ioánnē, Stéphanō, Matthía, Bárnabā, Ignátio, Alexándro, Marcellíno, Petro, Felicitate, Perpétua, Agatha, Lúcia, Agnēte, Cæcília, Anastásia, et omnibus Sanctis tuis: intra quorum nos consórtium, non æstimátor mériti, sed véniæ, quæsumus, largítor admítte. Per Christum, Dóminum nostrum.

Auch uns Sündern, Deinen Dienern, die auf die Fülle Deiner Barmherzigkeit hoffen, schenke gnädig Anteil und Gemeinschaft mit Deinen heiligen Aposteln und Martyrern, mit Johannes, Stephanus, Matthias, Barnabas, Ignatius, Alexander, Marcellinus, Petrus, Felicitas, Perpetua, Agatha, Lucia, Agnes, Cäcilia, Anastasia und allen Deinen Heiligen. Nimm uns auf in ihre Gemeinschaft, nicht als Wäger unseres Verdienstes, sondern, so bitten wir, als Spender der Gnade, durch Christus, unseren Herrn.

PER QUEM

Mit der Hand macht der Priester drei Kreuzzeichen über die heilige Hostie und den Kelch.

Per quem hæc omnia, Dómine, semper bona creas, sanctí ✠ ficas, viví ✠ ficas, bene ✠ dícis et præstas nobis.

Durch ihn erschaffst Du, Herr, immerfort all diese Gaben, heiligst ✠, belebst ✠, segnest ✠ und gewährst sie uns.

PER IPSUM

Der Priester macht mit der heiligen Hostie fünf Kreuzzeichen. Bei den letzten Worten erhebt er zugleich den Kelch und die Hostie.

Per ✠ ipsum, et cum ✠ ipso, et in ✠ ipso, est tibi Deo Patri ✠ omnipotenti, in unitate Spiritus ✠ Sancti, omnis honor, et gloria. Durch ✠ ihn und mit ✠ ihm und in ✠ ihm ist Dir, Gott, allmächtiger ✠ Vater, in der Einheit des Heiligen ✠ Geistes, alle Ehre und Verherrlichung,

Und mit erhobener Stimme betet oder singt er:

℣ Per omnia secula seculorum. ℞ Amen.

℣ von Ewigkeit zu Ewigkeit. ℞ Amen.

PATER NOSTER

℣ Orémus: Præceptis salutáribus móniti, et divína institutióne formáti, audémus dícere:

℣ Lasset uns beten. Durch heilbringende Anordnung gemahnt und durch göttliche Belehrung angeleitet, wagen wir zu sprechen:

Pater noster, qui es in cælis: Sanctificétur nomen tuum: Advéniat regnum tuum: Fiat volúntas tua, sicut in cælo, et in terra. Panem nostrum cotidiánum da nobis hódie: Et dimítte nobis débita nostra, sicut et nos dimíttimus debitoribus nostris. Et ne nos indúcas in tentatiónem.

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name, Dein Reich komme, Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern, und führe uns nicht in Versuchung,

℣ Sed libera nos a malo.

℣ sondern erlöse uns von dem Bösen.

℞ Amen.

℞ Amen.

EMBOLISMUS

Libera nos, quæsumus, Dómine, ab ómnibus malis, præteritis, præsentibus et futúris: et intercedente beáta et gloriósa semper Vírgine Dei Genetrice María, cum beátis Apóstolis tuis Petro et Paulo, atque Andréa, et ómnibus Sanctis, da propítius pacem in diébus nostris: ut, ope misericórdiæ tuæ adiúti, et a peccátis semper líberi et ab omni perturbatióne securi. Per eúndem Dóminum nostrum Iesum Christum, Fílium tuum: Qui tecum vivit et regnat in unitáte Spíritus Sancti Deus:

Er bricht die Hostie in drei Teile, legt die beiden größeren auf die Patene und macht mit dem kleinsten drei Kreuze über dem Kelch.

Per ómnia sæcula sæculórum. **R.** Amen.

V. Pax **X** Dómini sit **X** semper vobis **X** cum.

R. Et cum spíritu tuo.

Er lässt das Teilchen der Hostie in den Kelch gleiten, indem er spricht:

Hæc commíxtio, et consecratió Córporis et Sánguini Dómini nostri Iesu Christi, fiat accipiéntibus nobis in vitam ætérnam. Amen.

Erlöse uns, wir bitten Dich, Herr, von allen Übeln, den vergangenen, gegenwärtigen und zukünftigen, und auf die Fürsprache der sel. und glorreichen, immerwährenden Jungfrau und Gottesgebälerin Maria, der hll. Apostel Petrus und Paulus sowie Andreas und aller Heiligen, gib gnädig Frieden in unseren Tagen, damit wir mit Hilfe Deiner Gnade allzeit von Sünden frei und vor jeder Verwirrung gesichert seien, durch unseren Herrn Jesus Christus, Deinen Sohn, der mit Dir lebt und herrscht in der Einheit des Heiligen Geistes, Gott

von Ewigkeit zu Ewigkeit.

R. Amen.

V. Der Friede **X** des Herrn **X** sei allezeit mit **X** euch.

R. Und mit deinem Geiste.

Diese Mischung und Weihung des Leibes und Blutes unseres Herrn Jesus Christus gereiche uns Empfangenden zum ewigen Leben. Amen.

AGNUS DEI

Zum Agnus Dei schlägt man sich - außer im Requiem - dreimal an die Brust.

Agnus Dei, qui tollis peccáta mundi: miserére nobis. Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt, erbarme Dich unser.

Agnus Dei, qui tollis peccáta mundi: miserére nobis. Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt, erbarme Dich unser.

Agnus Dei, qui tollis peccáta mundi: dona nobis pacem. Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt, gib uns den Frieden.

Im Requiem betet man statt Miserére nobis zweimal Dona eis réquiem - Gib ihnen die Ruhe. Beim dritten Mal betet man Dona eis réquiem sempitérnam - Gib ihnen die ewige Ruhe.

FRIEDENSGET

Dómine Iesu Christe, Herr Jesus Christus, der qui dixísti Apóstolis Du Deinen Aposteln gesagt hast: ‚Frieden hinterlasse ich euch, meinen tuis: Pacem relínquo vobis, pacem meam do vobis: Frieden gebe ich euch’, ne respicias peccáta mea, sed fidem Ecclésiæ tuæ; schau nicht auf meine eámque secúndum voluntátem tuam pacificáre et Sünden, sondern auf den coadunáre dignéris: Qui Glauben Deiner Kirche, und nach Deinem Willen vivis et regnas Deus per verleihe ihr gnädig ómnia sæcula sæculórum. Frieden und Einheit, der Amen. Du lebst und herrschst, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

KOMMUNIONGEBETE

Dómine Iesu Christe, Fili Dei vivi, qui ex voluntáte Patris, cooperánte Spírítu Sancto, per mortem tuam mundum vivificásti: líbera me per hoc sacrosánctum Corpus et Sánguinem tuum ab ómnibus iniquitátibus meis et univérsis malis: et fac me tuis semper inhærére mandátis, et a te numquam separári permíttas: Qui cum eódem Deo Patre et Spírítu Sancto vivis et regnas Deus in sæcula sæculórum. Amen.

Percéptio Córporis tui, Dómine Iesu Christe, quod ego indignus súmere præsumo, non mihi provéniat in iudícium et condemnatióem: sed pro tua pietáte prosit mihi ad tutaméntum mentis et córporis, et ad medélam percipiéndam: Qui vivis et regnas cum Deo Patre in unitáte Spírítus Sancti Deus: per ómnia sæcula sæculórum. Amen.

Herr Jesus Christus, Sohn des lebendigen Gottes, der Du nach dem Willen des Vaters, unter Mitwirkung des Heiligen Geistes, durch Deinen Tod der Welt das Leben geschenkt hast, erlöse mich durch diesen Deinen hochheiligen Leib und Dein Blut von all meinen Sünden und von jeglichem Übel. Gib, dass ich Deinen Geboten immer treu bleibe, und lass nicht zu, dass ich jemals von Dir getrennt werde, der Du mit Gott, dem Vater, und dem Heiligen Geist lebst und herrschst in alle Ewigkeit. Amen.

Der Genuss Deines Leibes, Herr Jesus Christus, den ich Unwürdiger zu empfangen wage, gereiche mir nicht zum Gericht und zur Verdammnis, sondern um Deiner Güte willen sei er mir Schutz und Heilmittel für Seele und Leib, der Du lebst und herrschst mit Gott dem Vater in der Einheit des Heiligen Geistes, Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

KOMMUNION DES PRIESTERS

Der Priester beugt das Knie, nimmt die heilige Hostie und spricht:

Panem cælestem accípiam, et nomen Dómini invocábo. Das himmlische Brot will ich nehmen und anrufen den Namen des Herrn.

Leicht verbeugt schlägt er sich an die Brust und spricht dreimal:

Dómine, non sum dignus, ut intres sub tectum meum: sed tantum dic verbo, et sanábitur ánima mea. O Herr, ich bin nicht würdig, dass Du eingehst unter mein Dach, aber sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.

Er zeichnet vor sich mit der heiligen Hostie ein Kreuz und spricht, bevor er den Leib des Herrn kommuniziert:

Corpus Dómini nostri Iesu Christi ✠ custódiat ánimam meam in vitam ætérnam. Amen. Der Leib unsres Herrn Jesus Christus ✠ bewahre meine Seele zum ewigen Leben. Amen.

Er ergreift den Kelch und spricht:

Quid retríbui Dómino pro ómnibus, quæ retríbuit mihi? Cálicem salutáris accípíam, et nomen Dómini invocábo. Laudans invocábo Dóminum, et ab inimícis meis salvus ero. Was soll ich dem Herrn vergelten für alles, was er an mir getan hat? Den Kelch des Heils will ich ergreifen und anrufen den Namen des Herrn. Lobpreisend rufe ich zum Herrn, und vor meinen Feinden werde ich sicher sein.

Zur Kommunion des Kelches spricht er:

Sanguis Dómini nostri Iesu Christi ✠ custódiat ánimam meam in vitam ætérnam. Amen. Das Blut unsres Herrn Jesus Christus ✠ bewahre meine Seele zum ewigen Leben. Amen.

Wo dies üblich ist, kann vor der Kommunion der Gläubigen noch einmal das Confiteor mit Misereátur und Indulgéntiam gebetet werden (siehe Seite 10).

Der Priester wendet sich den Gläubigen zu, zeigt ihnen den Leib des Herrn und spricht:

✠ Ecce Agnus Dei, ecce qui tollit peccáta mundi. ✠ Seht das Lamm Gottes, das hinweg nimmt die Sünden der Welt.

Die Gläubigen antworten dreimal:

✠ Dómine, non sum dignus, ut intres sub tectum meum: sed tantum dic verbo, et sanábitur ánima mea. ✠ O Herr, ich bin nicht würdig, dass Du eingehst unter mein Dach, aber sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.

Um die heilige Kommunion zu empfangen, muss man katholisch und im Stand der Gnade sein (vgl. KKK 1400, 1457) sowie die Nüchternheit von mindestens einer Stunde beobachtet haben (CIC can 919).

Wer sich einer schweren Sünde bewusst ist, muss vor dem Empfang der heiligen Kommunion zuerst das Bußsakrament empfangen.

Wer nicht zur heiligen Kommunion geht, möge einfach auf seinem Platz bleiben und geistig kommunizieren, indem er in sich die Sehnsucht nach der Vereinigung mit Jesus erweckt.

Zum Empfang der heiligen Kommunion knien die Gläubigen an der Kommunionbank. Wenn der Priester oder der Diakon vor sie tritt, öffnen sie den Mund, legen die Zunge auf die untere Lippe und empfangen ehrfürchtig das Sakrament, ohne dabei Amen zu sagen.

Der Priester macht über jeden einzelnen Kommunikanten ein Kreuzzeichen und legt ihm dann die heilige Hostie direkt auf die Zunge, indem er spricht:

Corpus Dómini nostri	Der Leib unsres Herrn
Iesu Christi ✠ custódiat	Jesus Christus ✠ bewahre
ánimam tuam in vitam	deine Seele zum ewigen
ætérnam. Amen.	Leben. Amen.

PURIFIKATION

Der Priester reinigt zuerst den Kelch mit Wein, wozu er spricht:

Q uod ore sumpsimus, Dómine, pura mente capiámus: et de múnere temporáli fiat nobis remé- dium sempitérnum.	Was wir mit dem Mund empfangen haben, Herr, das lass uns auch mit rei- nem Herzen aufnehmen, und aus der zeitlichen Gabe werde uns ein ewi- ges Heilmittel.
--	---

Er tritt zur Epistelseite und reinigt die Finger, mit denen er den Leib des Herrn berührt hat, über dem Kelch mit ein wenig Wein und mit Wasser. Danach trocknet er den Kelch und bedeckt ihn mit dem Velum.

C orpus tuum, Dó- mine, quod sumpsi, et Sanguis, quem potávi, adhæreat viscéribus meis: et præsta; ut in me non remáneat scélerum mácu- la, quem pura et sancta re- fecerunt sacraménta: Qui vivis et regnas in sæcula sæculórum. Amen.	Dein Leib, Herr, den ich empfangen, und das Blut, das ich getrunken habe, bleibe stets in meinem In- nersten. Gib, dass in mir kein Sündenmakel zu- rückbleibe, da mich diese reinen und heiligen Ge- heimnisse neu gestärkt haben, der Du lebst und herrschst in alle Ewigkeit. Amen.
---	---

Auf der Epistelseite rezitiert der Priester den Kommunionvers.

○ COMMUNIO (vom entsprechenden Tag oder Fest)

Er küsst den Altar und spricht zum Volk gewendet:

℣ Dóminus vobíscum. ℣ Der Herr sei mit euch.
 ℞ Et cum spírítu tuo. ℞ Und mit deinem Geiste.

○ POSTCOMMUNIO (vom entsprechenden Tag oder Fest)

Nach der Postcommunio antworten die Altardiener: ℞ Amen.

Der Priester küsst den Altar und wendet sich zum Volk. Im Hochamt wird das *Ite, missa est* vom Diakon gesungen.

℣ Dóminus vobíscum. ℣ Der Herr sei mit euch.
 ℞ Et cum spírítu tuo. ℞ Und mit deinem Geiste.
 ℣ *Ite, missa est.* ℣ Geht hin, ihr seid gesendet.

℞ *Deo grátias.* ℞ Dank sei Gott.

Mit geneigtem Haupt betet der Priester vor dem Altar:

Pláceat tibi, sancta Trínitas, obséquium servitútis meæ: et præsta; ut sacrificium, quod óculis tuæ maiestátis indígnus óbtuli, tibi sit acceptábile, mihíque et ómnibus, pro quibus illud óbtuli, sit, te miseránte, propitiábile. Per Christum, Dóminum nostrum. Amen.

Es möge Dir wohlgefallen, heilige Dreifaltigkeit, die Huldigung meines Dienstes. Gewähre, dass das Opfer, das ich Unwürdiger vor den Augen Deiner Majestät dargebracht habe, Dir angenehm sei und mir und allen, für die ich es dargebracht habe, durch Dein Erbarmen zur Versöhnung gereiche, durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Er küsst den Altar, erhebt Augen und Hände, verneigt sich vor dem Altarkreuz und gibt, dem Volk zugewendet, den Segen.

✠ Benedícat vos omnípotens Deus, Pater, et Fílius,
✠ et Spíritus Sanctus.

✠ Amen.

✠ Es segne euch der allmächtige Gott, der Vater und der Sohn ✠ und der Heilige Geist. ✠ Amen.

Auf der Evangelienseite betet der Priester das Schlussevangelium.

15 ✠ Dóminus vobíscum.

✠ Et cum spírítu tuo.

✠ ✠ Inítium sancti Evangelíi secúndum Ioánnem.

✠ Glória tibi, Dómine.

✠ Der Herr sei mit euch.

✠ Und mit deinem Geiste.

✠ ✠ Anfang des hl. Evangeliums nach Johannes.

✠ Ehre sei Dir, o Herr.

Joh 1, 1-14

In princípío erat Verbum, et Verbum erat apud Deum, et Deus erat Verbum. Hoc erat in princípío apud Deum. Omnia per ipsum facta sunt: et sine ipso factum est nihil, quod factum est: in ipso vita erat, et vita erat lux hóminum: et lux in ténebris lucet, et ténebræ eam non comprehendérunt. Fuit homo missus a Deo, cui nomen erat Ioánnes. Hic venit in testimónium, ut testimónium perhibéret de lúmíne, ut omnes créderent per illum. Non erat ille lux, sed ut testimónium perhibéret de lúmíne. Erat lux vera, quæ illú-

Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort. Dieses war im Anfang bei Gott. Alles ist durch dasselbe geworden, und ohne dasselbe ist nichts geworden, was geworden ist. In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen. Und das Licht leuchtet in der Finsternis, aber die Finsternis hat es nicht erfasst. Es war ein Mensch von Gott gesandt, sein Name war Johannes. Er kam zum Zeugnis, damit er Zeugnis gäbe von dem Licht, auf dass alle durch ihn glauben. Dieser war nicht das Licht,

minat omnem hóminem veniéntem in hunc mundum. In mundo erat, et mundus per ipsum factus est, et mundus eum non cognóvit. In própria venit, et sui eum non recepérunt. Quotquot autem recepérunt eum, dedit eis potestátem filios Dei fieri, his, qui credunt in nómine eius: qui non ex sanguínibus, neque ex voluntáte carnis, neque ex voluntáte viri, sed ex Deo nati sunt.

sondern er sollte Zeugnis geben vom Licht. Er war das wahre Licht, welches jeden Menschen erleuchtet, der in diese Welt kommt. Er war in der Welt, und die Welt ist durch ihn gemacht worden, und die Welt hat ihn nicht erkannt. Er kam in sein Eigentum, und die Seinigen nahmen ihn nicht auf. Allen aber, die ihn aufnahmen, gab er Macht, Kinder Gottes zu werden, denen, die an seinen Namen glauben, welche nicht aus dem Blut, nicht aus dem Verlangen des Fleisches, auch nicht aus dem Willen des Mannes, sondern aus Gott geboren sind.

Zum folgenden Satz beugt man das Knie:

Et Verbum caro factum est, et habitávit in nobis.

Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt.

Et vídimus glóriam eius, glóriam quasi Unigéniti a Patre, plenum grátiae et veritátis.

Und wir haben seine Herrlichkeit gesehen, die Herrlichkeit des Eingeborenen vom Vater, voll der Gnade und Wahrheit.

℟. Deo grátias.

℟. Dank sei Gott.

Nach der stillen heiligen Messe können die Schlussgebete hinzugefügt werden. An manchen Tagen folgt am Ende der Messe der Wettersegen. Die Messe endet mit dem Auszug in die Sakristei.

Diese Gebete sind im Jahr 1884 von Papst Leo XIII. zur Verrichtung nach jeder stillen hl. Messe eingeführt worden. Heute sind sie nicht mehr verpflichtend.

3 x Ave María ...

Salve, Regína, mater misericórdiæ; vita, dulcédo et spes nostra, salve. Ad te clamámus éxsules filii Hevæ. Ad te suspirámus geméntes et flentes in hac lacrimárum valle. Eia ergo, advocáta nostra, illos tuos misericórdes óculos ad nos convérte. Et Iesum, benedíctum fructum ventris tui, nobis post hoc exsílíum osténde. O clemens, o pia, o dulcis Virgo María.

✠ Ora pro nobis, sancta Dei Génatrix.

✠ Ut digni efficiámur promissionibus Christi.

Orémus.

Deus, refúgium nostrum et virtus,ópulum ad te clamántem propítius réspice: et, inter-

3 x Gegrübet seist du, Maria ...

Gegrübet seist du, Königin, Mutter der Barmherzigkeit, unser Leben, unsre Süßigkeit und unsre Hoffnung, sei gegrübt. Zu dir rufen wir elende Kinder Evas. Zu dir seufzen wir trauernd und weinend in diesem Tal der Tränen. Wohlan denn, unsre Fürsprecherin! Wende deine barmherzigen Augen uns zu, und nach diesem Elend zeige uns Jesus, die gebenedeite Frucht deines Leibes. O gütige, o milde, o süße Jungfrau Maria.

✠ Bitte für uns, heilige Gottesgebälerin.

✠ Auf dass wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Lasset uns beten.

Gott, unsere Zuflucht und Stärke, sieh gnädig an das Flehen Deines Volkes und erhöere in

cedente gloriósa et immaculáta Vírgine Dei Genetríce María, cum beáto Ioseph, eius Sponso, ac beátis Apóstolis tuis Petro et Paulo et ómnibus Sanctis; quas pro conversióne peccatórum, pro libertáte et exaltatióne sanctæ Matris Ecclésiæ preces effúndimus, miséricors et benígnus exáudi. Per eúndem Christum, Dóminum nostrum. **R.** Amen.

Deiner Barmherzigkeit und Güte, auf die Fürbitte der glorreichen und unbefleckten Jungfrau und Gottesmutter Maria, ihres Bräutigams, des hl. Joseph, Deiner hll. Apostel Petrus und Paulus und aller Heiligen, die Gebete, die wir für die Bekehrung der Sünder, für die Freiheit und Erhöhung unserer heiligen Mutter, der Kirche, flehentlich verrichten. Durch ihn, Christus, unseren Herrn. **R.** Amen.

Sancte Mícheal Archángele, defénde nos in prælio; contra nequítiam et insídias diaboli esto præsidium. Imperet illi Deus, súplices deprecámur: tuque, princeps militiæ cælestis, sátanam aliósque spíritus malignos, qui ad perditionem animárum pervagántur in mundo, divína virtúte in inférnum detrúde.

R. Amen.

Heiliger Erzengel Michael, verteidige uns im Kampfe, gegen die Bosheit und die Nachstellungen des Teufels sei unser Schutz. Gott gebiete ihm, so bitten wir flehentlich. Du aber, Fürst der himmlischen Heerscharen, stoße den Satan und die anderen bösen Geister, die in der Welt umhergehen, um die Seelen zu verderben, durch die Kraft Gottes in die Hölle. **R.** Amen.

Schließlich betet man dreimal die Anrufung:

V. Cor Iesu sacratíssimum.

R. Miserére nobis.

V. Heiligstes Herz Jesu,

R. erbarme Dich unser.

Während der Sommermonate kann nach der Messe ein Wettersegen erteilt werden, wozu es lokal unterschiedliche Formulare gibt.

☩ A fúlgure, grándine et tempestáte.

☩ Líbera nos, Dómine Iesu Christe.

☩ Osténde nobis, Dómine, misericórdiam tuam.

☩ Et salutáre tuum da nobis.

☩ Dómine, exáudi oratió-nem meam.

☩ Et clamor meus ad te véniat.

☩ Dóminus vobíscum.

☩ Et cum spírítu tuo.

☩ Von Blitz, Hagel und Ungewitter.

☩ Erlöse uns, Herr Jesus Christus.

☩ Zeige, Herr, uns Deine Huld.

☩ Und schenke uns Dein Heil.

☩ Herr, erhöre mein Gebet.

☩ Und lass mein Rufen zu Dir kommen.

☩ Der Herr sei mit euch.

☩ Und mit deinem Geiste.

Orémus.

Quáesumus, omnípotens Deus, ut, intercessió-ne sanctæ Dei Genetrícis Mariæ, sanctórum Angé-lórum, Patriarchárum, Pro-phetárum, Apostolórum, Mártyrum, Confessórum, Vírginum, Viduárum et ómnium Sanctórum tuórum, † contínuum nobis præstes subsidi-um, tranquillam auram per-míttas, atque contra fúl-gura et tempestátes dé-super nobis indígnis tuam salutem effúndas de cælis, * et géneri humá-no semper æmulas, dex-tera poténtiæ tuæ, aéreas

Lasset uns beten.

Wir bitten Dich, all-mächtiger Gott, ver-leihe uns auf die Fürbitte der heiligen Gottesmutter Maria, der heiligen Engel, Patriarchen, Propheten, Apostel, Märtyrer, Beken-ner, Jungfrauen, Witwen und aller Deiner Heiligen immer Deinen Schutz; gib, dass Ruhe sei in den Lüf-ten, lass gegen Blitz und Ungewitter Dein Heil vom Himmel über uns Unwürdige herabströmen, und mach mit Deiner star-ken Hand die dem Men-schen stets feindlichen

cónteras potestátes. Per eúndem Christum, Dóminum nostrum. **R.** Amen.

Oder:

Orémus.

Deus, qui ómnium rerum tibi serviéntium natúram per ipsos motus áeris ad cultum tuæ maiestátis instítuís: † tranquillitátem nobis tuæ misericórdiæ, remótiis áeris terróribus, permanére permíttas, * ut, cuius iram expavéscimus, cleméntiam sentiámus. Per Christum, Dóminum nostrum.

R. Amen

V. Sit nomen Dómini benedíctum.

R. Ex hoc nunc et usque in sæculum.

V. Adiutórium nostrum in nómine Dómini.

R. Qui fecit cælum et terram.

Benedíctio Dei omnipoténtis, Patris ✠ et Fílii et Spíritus Sancti, descéndat super vos, locum istum et fructus terræ et máneat semper.

R. Amen.

Mächte der Luft zunichte, durch ihn, Christus, unseren Herrn. **R.** Amen.

Lasset uns beten.

Gott, Du vermagst selbst durch die Bewegungen der Luft alles, was Dir dient, zur Verehrung Deiner Majestät zu führen, gewähre uns in Deiner Barmherzigkeit ruhiges und beständiges Wetter und halte die Schrecknisse der Lüfte von uns fern; so mögest Du, vor dessen Zorn wir beben, uns Deine Güte erfahren lassen, durch Christus, unseren Herrn. **R.** Amen.

V. Der Name des Herrn sei gepriesen.

R. Von nun an bis in Ewigkeit.

V. Unsere Hilfe ist im Namen des Herrn.

R. Der Himmel und Erde erschaffen hat.

Der Segen des allmächtigen Gottes, des Vaters ✠ und des Sohnes und des Heiligen Geistes, komme herab auf euch, auf diesen Ort und auf die Früchte der Erde und verbleibe allezeit. **R.** Amen.

PRÄFATIONEN

18

PRÄFATION FÜR DIE ADVENTSZEIT

Vere dignum et iustum est, æquum et salutäre, nos tibi semper et ubique grátias ágere: Dómine, sancte Pater, omnípotens ætérne Deus: per Christum, Dóminum nostrum. Quem pérdito hóminum géneri Salvatórem miséricors et fidélis promísisti: cuius véritas instrúeret íncios, sánctitas iustificáret ímpios, virtus adiuváret infirmos. Dum ergo prope est ut véniat quem missúrus es, et dies affúlget liberatiónis nostræ, in hac promissiónum tuárum fide, piis gáudiis exultámus. Et ídeo cum Angelis et Archángelis, cum Thronis et Dominatió nibus cumque omni milítia cæléstis exércitus, hymnum glóriæ tuæ cánimus, sine fine dicétes: Sanctus ...

In Wahrheit ist es würdig und recht, geziemend und heilsam, dass wir Dir immer und überall danken, Herr, heiliger Vater, allmächtiger, ewiger Gott, durch Christus, unseren Herrn. Ihn hast Du barmherzig und treu dem verlorenen Menschengeschlecht als Erlöser verheißen, auf dass seine Wahrheit die Unwissenden belehre, seine Heiligkeit die Sünder rechtfertige und seine Kraft den Schwachen helfe. Da nun bald kommen wird, den Du senden wirst, und der Tag unserer Erlösung aufleuchtet, jubeln wir mit heiliger Freude im Glauben an Deine Verheißung. Darum singen wir mit den Engeln und Erzengeln, mit den Thronen und Herrschaften und mit all den Scharen des himmlischen Heeres den Lobgesang Deiner Herrlichkeit und rufen ohne Ende: Heilig ...

Vere dignum et iustum est, æquum et salutäre, nos tibi semper et ubique grátias ágere: Dómine, sancte Pater, omnípotens ætérne Deus: Quia per incarnáti Verbi mystérium, nova mentis nostræ óculis lux tuæ claritátis infúlsit: ut dum visibíliter Deum cognóscimus, per hunc in invisibílium amórem rapiámur. Et ídeo cum Angelis et Archángelis, cum Thronis et Dominatióibus cumque omni milítia cæléstis exércitus, hymnum glóriae tuæ cánimus, sine fine dicétes: Sanctus ...

In Wahrheit ist es würdig und recht, geziemend und heilsam, dass wir Dir immer und überall danken, Herr, heiliger Vater, allmächtiger, ewiger Gott, denn durch das Geheimnis des menschengewordenen Wortes erstrahlt den Augen unseres Geistes das neue Licht Deiner Herrlichkeit, damit wir, indem wir sichtbar Gott erkennen, zur Liebe des Unsichtbaren hingerissen werden. Darum singen wir mit den Engeln und Erzengeln, mit den Thronen und Herrschaften und mit all den Scharen des himmlischen Heeres den Lobgesang Deiner Herrlichkeit und rufen ohne Ende: Heilig ...

20 PRÄFATION FÜR DAS FEST DER ERSCHEINUNG DES HERRN

Vere dignum et iustum est, æquum et salutäre, nos tibi semper et ubique grátias ágere: Dómine, sancte Pater, omnípotens ætérne Deus: Quia, cum Unigénitus tuus in sub-

In Wahrheit ist es würdig und recht, geziemend und heilsam, dass wir Dir immer und überall danken, Herr, heiliger Vater, allmächtiger, ewiger Gott, denn als Dein eingebore-

stántia nostræ mortalitátis
appáruit, nova nos im-
mortalitátis suæ luce re-
parávit. Et ídeo cum An-
gelis et Archángelis, cum
Thronis et Dominatióni-
bus cumque omni milítia
cæléstis exércitus hym-
num glóriæ tuæ cánimus,
sine fine dicéntes: Sanctus
...

ner Sohn in unserer sterb-
lichen Natur erschienen
ist, hat er uns durch das
neue Licht seiner Un-
sterblichkeit wiederher-
gestellt. Darum singen wir
mit den Engeln und Erz-
engeln, mit den Thronen
und Herrschaften und
mit all den Scharen des
himmlischen Heeres den
Lobgesang Deiner Herr-
lichkeit und rufen ohne
Ende: Heilig ...

21

PRÄFATION FÜR DIE FASTENZEIT

Vere dignum et iustum
est, æquum et salutáre,
nos tibi semper et ubíque
grátias ágere: Dómine,
sancte Pater, omnípotens
ætérne Deus: Qui cor-
poráli ieiúnio vítia cóm-
primis, mentem élevas, vir-
tútem largíris, et præmia:
per Christum, Dóminum
nostrum. Per quem ma-
iestátem tuam laudant
Angeli, adórant Domina-
tiónes, tremunt Potestátes.
Cæli cælorúmque Virtútes
ac beáta Séraphim, só-
cia exsultatióne concé-
lebrant. Cum quibus et
nostras voces ut admítte

In Wahrheit ist es würdig
und recht, geziemend und
heilsam, dass wir Dir immer
und überall danken, Herr,
heiliger Vater, allmächtiger,
ewiger Gott, der Du durch
das leibliche Fasten die
Sünde niederhältst, den
Geist erhebst und Tugend
spendest und Lohn, durch
Christus, unseren Herrn.
Durch ihn loben die Engel
Deine Majestät, beten sie an
die Herrschaften, erbeben
die Gewalten. Die Himmel
und der Himmel Mächte
und die seligen Seraphim
feiern sie in gemeinsamem
Jubel. Mit ihnen lass, so fle-

iúbeas, deprecámur, súppli-
ci confessióne dicéntes:
Sanctus ...

hen wir, auch unsere Stim-
men sich vereinen und mit
tiefer Ehrfurcht sprechen:
Heilig ...

22

PRÄFATION VOM HEILIGEN KREUZ

Vere dignum et ius-
tum est, æquum et
salutare, nos tibi semper et
ubíque grátias ágere: Dó-
mine, sancte Pater, omní-
potens ætérne Deus: Qui
salútem humáni géneris in
ligno Crucis constituísti:
ut, unde mors oriebátur,
inde vita resúrgeret: et
qui in ligno vincébat, in
ligno quoque vencerétur:
per Christum, Dóminum
nostrum. Per quem maies-
tátem tuam laudant Ange-
li, adórant Dominatiónes,
tremunt Potestátes. Cæli
cælórúmque Virtútes ac
beáta Séraphim sócia ex-
sultatióne concélebrant.
Cum quibus et nostras vo-
ces ut admítte iúbeas, de-
precámur, súppliци confes-
sióne dicéntes: Sanctus ...

In Wahrheit ist es wür-
dig und recht, geziemend
und heilsam, dass wir Dir
immer und überall dan-
ken, Herr, heiliger Va-
ter, allmächtiger, ewiger
Gott, der Du das Heil des
Menschengeschlechtes im
Holz des Kreuzes begrün-
det hast, damit von dort, wo
einst der Tod seinen Aus-
gang genommen hat, das
Leben neu erstehe, und dass
derjenige, der einst am Holz
gesiegt hat, gerade auch am
Holz besiegt werde, durch
Christus, unseren Herrn.
Durch ihn loben die Engel
Deine Majestät, beten sie an
die Herrschaften, erbeben
die Gewalten. Die Himmel
und der Himmel Mächte
und die seligen Seraphim
feiern sie in gemeinsa-
mem Jubel. Mit ihnen lass,
so flehen wir, auch unse-
re Stimmen sich vereinen
und mit tiefer Ehrfurcht
sprechen: Heilig ...

Vere dignum et iustum est, æquum et salutäre: Te quidem, Dómine, omni tẽmpore, sed in hoc potíssimum gloriósius prædicáre, cum Pascha nostrum immolátus est Christus. Ipse enim verus est Agnus, qui ábstulit peccáta mundi. Qui mortem nostram moriẽdo destrúxit, et vitam resurgẽdo reparávit. Et ídeo cum Angelis et Archángelis, cum Thronis et Dominationibus cumque omni milítia cæléstis exércitus, hymnum glóriæ tuæ cánimus, sine fine dicentes: Sanctus ...

In Wahrheit ist es würdig und recht, geziemend und heilsam, Dich, Herr, zu jeder Zeit, doch ganz besonders in dieser noch glorreicher zu preisen, da unser Osterlamm geopfert ist, Christus. Denn er ist das wahre Lamm, das hinwegnimmt die Sünden der Welt. Er hat sterbend unseren Tod vernichtet und auferstehend das Leben wiederhergestellt. Darum singen wir mit den Engeln und Erzengeln, mit den Thronen und Herrschaften und mit all den Scharen des himmlischen Heeres den Lobgesang Deiner Herrlichkeit und rufen ohne Ende: Heilig ...

24 PRÄFATION FÜR DAS FEST CHRISTI HIMMELFAHRT

Vere dignum et iustum est, æquum et salutäre, nos tibi semper et ubique grátias ágere: Dómine, sancte Pater, omnípotens ætérne Deus: per Christum, Dóminum nostrum. Qui post resurrectiónem suam ómnibus discípulis

In Wahrheit ist es würdig und recht, geziemend und heilsam, dass wir Dir immer und überall danken, Herr, heiliger Vater, allmächtiger, ewiger Gott, durch Christus, unseren Herrn, der nach seiner Auferstehung all seinen

suis manifestus apparuit, et ipsis cernentibus est elevatus in caelum, ut nos divinitatis suae tribueret esse participes. Et ideo cum Angelis et Archangelis, cum Thronis et Dominationibus cumque omni militia caelestis exercitus, hymnum gloriae tuae canimus, sine fine dicentes: Sanctus ...

Jüngern lebhaftig erschienen ist und vor ihren Augen zum Himmel erhoben wurde, um uns seiner Gottheit teilhaftig zu machen. Darum singen wir mit den Engeln und Erzengeln, mit den Thronen und Herrschaften und mit all den Scharen des himmlischen Heeres den Lobgesang Deiner Herrlichkeit und rufen ohne Ende: Heilig ...

25

PRÄFATION VOM HEILIGSTEN SAKRAMENT

Vere dignum et iustum est, æquum et salutare, nos tibi semper et ubique gratias agere: Domine, sancte Pater, omnipotens æterne Deus: per Christum, Dominum nostrum. Qui, remotis carnalium victimarum inanibus umbris, Corpus et Sanguinem suum nobis in sacrificium commendavit: ut in omni loco offeratur nomini tuo, quae tibi sola complacuit, oblatio munda. In hoc igitur inscrutabilis sapientiae, et immensae caritatis mysterio, idipsum quod semel

In Wahrheit ist es würdig recht, geziemend und heilsam, dass wir Dir immer und überall danken, Herr, heiliger Vater, allmächtiger, ewiger Gott, durch Christus, unseren Herrn, der uns, nachdem die nichtigen Schatten fleischlicher Opfer hinweggenommen waren, seinen Leib und sein Blut als Opfer anvertraut hat, damit an allen Orten Deinem Namen diese reine Opfergabe dargebracht werde, die allein Dir wohlgefällt. In diesem Geheimnis

in Cruce perfécit, non ces-
sat mirabiliter operári, ipse
ófferens, ipse et oblátio. Et
nos, unam secum hóstiam
efféctos, ad sacrum invítat
convívium, in quo ipse ci-
bus noster súmitur, recó-
litur memória Passiónis
eius, mens implétur grá-
tia, et futúrá glóriæ nobis
pignus datur. Et ídeo cum
Angelis et Archángelis,
cum Thronis et Domina-
tiónibus, cumque omni
militia cæléstis exercitus,
hymnum glóriæ tuæ cá-
nimus, sine fine dicéntes:
Sanctus ...

unerforschlicher Weisheit
und unermesslicher Liebe
also hört er nicht auf, was
er einmal am Kreuz voll-
bracht hat, auf wunderba-
re Weise zu wirken, wobei
er selbst der Opferpriester
und selbst die Opfergabe
ist. Uns aber, die wir mit
ihm zu einer einzigen
Opfergabe geworden sind,
lädt er ein zum heiligen
Gastmahl, in welchem er
als unsere Speise genos-
sen, das Gedächtnis sei-
nes Leidens erneuert, das
Herz mit Gnaden erfüllt
und uns das Unterpfand
der künftigen Herrlich-
keit gegeben wird. Darum
singen wir mit den En-
geln und Erzengeln, mit
den Thronen und Herr-
schaften und mit all den
Scharen des himmlischen
Heeres den Lobgesang
Deiner Herrlichkeit und
rufen ohne Ende: Heilig ...

Vere dignum et iustum
est, æquum et salutáre,
nos tibi semper et ubíque
grátias ágere: Dómine,

In Wahrheit ist es wür-
dig und recht, geziemend
und heilsam, dass wir Dir
immer und überall dan-

sancte Pater, omnípotens ætérne Deus: Qui Unigénitum tuum, in cruce pendéntem, láncea mílitis transfigi voluísti: ut apértum Cor, divínæ largitátis sacrárium, torréntes nobis fúnderet miseratiónis et grátiae, et, quod amóre nostri flagrâre numquam déstitit, piis esset réquies et pæniténtibus patéret salutis refúgium. Et ídeo cum Angelis et Archángelis, cum Thronis et Dominationibus, cumque omni milítia cæléstis exércitus, hymnum glóriæ tuæ cánimus, sine fine dicéntes: Sanctus ...

ken, Herr, heiliger Vater, allmächtiger, ewiger Gott, der Du wolltest, dass Dein eingeborener Sohn, am Kreuze hängend, von der Lanze des Soldaten durchbohrt werde, damit sein geöffnetes Herz, das Heiligtum göttlicher Freigebigkeit, uns Ströme von Erbarmen und Gnade ergebe. Und da es niemals aufgehört hat, in Liebe zu uns zu lodern, möge es den Frommen eine Ruhestätte sein, den Bußfertigen aber offenstehen als rettende Zuflucht. Darum singen wir mit den Engeln und Erzengeln, mit den Thronen und Herrschaften und mit all den Scharen des himmlischen Heeres den Lobgesang Deiner Herrlichkeit und rufen ohne Ende: Heilig ...

Vere dignum et iustum est, æquum et salutâre, nos tibi semper et ubíque grátias ágere: Dómine, sancte Pater, omnípotens

In Wahrheit ist es würdig und recht, geziemend und heilsam, dass wir Dir immer und überall danken, Herr, heiliger Vater, all-

ætérne Deus: Qui unigénitum Fílium tuum Dóminum nostrum Iesum Christum, Sacerdótem ætérnum et universórum Regem, óleo exsultatiónis unxísti: ut, seípsum in ara crucis hóstiam immaculátam et pacíficam ófferens, redemptiósni humánæ sacraménta perágeret: et suo subiéctis império ómnibus creatúris, ætérnum et universále regnum imménsæ tuæ tráderet Maiestáti: regnum veritátis et vitæ, regnum sanctitátis et grátiae, regnum iustítiæ, amóris et pacis. Et ídeo cum Angelis et Archángelis, cum Thronis et Dominatió nibus, cumque omni milítia cæléstis exercitus, hymnum glóriæ tuæ cánimus, sine fine dicentes: Sanctus ...

mächtiger, ewiger Gott, der Du Deinen eingeborenen Sohn, unseren Herrn Jesus Christus, den ewigen Priester und König von allem, mit dem Öl des Jubels gesalbt hast, damit er, sich selbst auf dem Altar des Kreuzes als makellose und friedensstiftende Opfergabe darbringend, die Geheimnisse der menschlichen Erlösung vollziehe und, wenn einst alle Geschöpfe seiner Herrschaft unterworfen sein werden, Deiner unermesslichen Majestät das ewige und allumfassende Reich übergebe, das Reich der Wahrheit und des Lebens, das Reich der Heiligkeit und der Gnade, das Reich der Gerechtigkeit, der Liebe und des Friedens. Darum singen wir mit den Engeln und Erzengeln, mit den Thronen und Herrschaften und mit all den Scharen des himmlischen Heeres den Lobgesang Deiner Herrlichkeit und rufen ohne Ende: Heilig ...

Vere dignum et iustum est, æquum et salutäre, nos tibi semper et ubique grátias ágere: Dómine, sancte Pater, omnípotens ætérne Deus, per Christum, Dóminum nostrum. Qui, ascéndens super omnes cælos sedénsque ad dexteram tuam, promissum Spíritum Sanctum (hodiérna die) in filios adoptiónis effúdit. Quaprópter profúsis gáudiis totus in orbe terrárum mundus exsúltat. Sed et supérnæ Virtútes atque angélicæ Potestátes hymnum glóriæ tuæ cóncinunt, sine fine dicéntes: Sanctus ...

In Wahrheit ist es würdig recht, geziemend und heilsam, dass wir Dir immer und überall danken, Herr, heiliger Vater, allmächtiger, ewiger Gott, durch Christus, unseren Herrn, der hinaufsteigend über alle Himmel und sitzend zu Deiner Rechten, den verheißenen Heiligen Geist (am heutigen Tag) über die an Kindes Statt Angenommen ausgegossen hat. Deshalb frohlockt das ganze Erdenrund in überströmender Freude. Doch auch die himmlischen Kräfte und die Mächte der Engel singen den Lobgesang Deiner Herrlichkeit und rufen ohne Ende: Heilig

...

29 PRÄFATION DER ALLERHEILIGSTEN DREIFALTIGKEIT

Vere dignum et iustum est, æquum et salutäre, nos tibi semper et ubique grátias ágere: Dómine, sancte Pater, omní-

In Wahrheit ist es würdig und recht, geziemend und heilsam, dass wir Dir immer und überall danken, Herr, heiliger Vater, all-

potens ætérne Deus: Qui cum unigénito Fílio tuo et Spírítu Sancto unus es Deus, unus es Dóminus: non in uníus singularitáte Persónæ, sed in uníus Trinitáte substántiæ. Quod enim de tua glória, revelánte te, crédimus, hoc de Fílio tuo, hoc de Spírítu Sancto sine differentia discretiónis sentímus. Ut in confessióne veræ sempiternæque Deitátis, et in persónis proprietas, et in esséntia únitas, et in maiestáte adorétur æquá-litas. Quam laudant Angeli atque Archángeli, Chérubim quoque ac Séraphim: qui non cessant clamáre cotídie, una voce dicéntes: Sanctus ...

mächtiger, ewiger Gott, der Du mit Deinem eingeborenen Sohn und dem Heiligen Geist ein Gott bist und ein Herr, nicht in der Einzigkeit einer Person, sondern in der Dreifaltigkeit des einen Wesens. Was wir nämlich von Deiner Herrlichkeit auf Deine Offenbarung hin glauben, das bekennen wir ohne Unterschied auch von Deinem Sohn, das bekennen wir vom Heiligen Geist, sodass im Bekenntnis der wahren und ewigen Gottheit in den Personen die Eigenheit, im Wesen die Einheit und in der Majestät die Gleichheit angebetet werde. Diese loben die Engel und Erzengel, die Cherubim und Seraphim, die nicht aufhören, wie mit einer Stimme zu sprechen: Heilig ...

Vere dignum et iustum est, æquum et salutáre, nos tibi semper et ubíque

In Wahrheit ist es würdig und recht, geziemend und heilsam, dass wir Dir

grátias ágere: Dómine, sancte Pater, omnípotens ætérne Deus: Et te in (An-nuntiatióne, Visitatióne, Assumptiόne, Nativitáte, Præsentatióne, Conceptiόne immaculáta, Transfi-xiόne, Commemoratiόne, Festivitáte, Veneratiόne) beátæ Mariæ semper Vírginis collaudáre, benedíce-re et prædicáre. Quæ et Unigénitum tuum Sancti Spíritus obumbratiόne concépit: et, virginitátis glória permanénte, lumen ætérnum mundo effúdit, Iesum Christum, Dómi-num nostrum. Per quem maiestátem tuam laudant Angeli, adórant Domina-tiόnes, tremunt Potestátes. Cæli cælorúmque Virtútes ac beáta Séraphim sócia exsultatiόne concélebrant. Cum quibus et nostras vo-ces ut admítte iúbeas, de-precámur, súpplici confes-siόne dicétes: Sanctus ...

immer und überall dan-ken, Herr, heiliger Va-ter, allmächtiger, ewiger Gott, und Dich (am Fest der Verkündigung, der Heimsuchung, der Him-melfahrt, der Geburt, der Darstellung, der Unbefleckten Empfängnis, der Durchbohrung, am Ge-dächtnistag, bei der Ver-ehrung) der seligen, im-merwährenden Jungfrau Maria loben, rühmen und preisen. Durch die Über-schattung des Heiligen Geistes hat sie Deinen Eingeborenen empfangen und in bleibendem Glanz der Jungfräulichkeit der Welt das ewige Licht ge-boren, Jesus Christus, un-seren Herrn. Durch ihn loben die Engel Deine Majestät, beten sie an die Herrschaften, erbeben die Gewalten. Die Himmel und der Himmel Mächte und die seligen Seraphim feiern sie in gemeinsa-mem Jubel. Mit ihnen lass, so flehen wir, auch unse-re Stimmen sich vereinen und mit tiefer Ehrfurcht sprechen: Heilig ...

Vere dignum et iustum est, æquum et salutäre, nos tibi semper et ubique grätias ágere: Dómine, sancte Pater, omnipotens ætérne Deus: Et te in festivitáte (veneratióne) beáti Ioseph débitis magnificáre præcóniis, benedicere et prædicáre. Qui et vir iustus, a te Deíparæ Vírgini Sponsus est datus: et fidélis servus ac prudens, super Famíliam tuam est constitútus: ut Unigénitum tuum Sancti Spíritus obumbratióne concéptum, patérna vice custodíret, Iesum Christum, Dóminum nostrum. Per quem maiestátem tuam laudant Angeli, adorant Dominatiónes, tremunt Potestátes. Cæli cælórúmque Virtútes ac beáta Séraphim sócia exultatióne concélebrant. Cum quibus et nostras voces ut admítte iúbeas, deprecámur, súpplíci confessiόne dicétes: Sanctus ...

In Wahrheit ist es würdig und recht, geziemend und heilsam, dass wir Dir immer und überall danken, Herr, heiliger Vater, allmächtiger, ewiger Gott, und Dich am Fest (zur Verehrung) des heiligen Joseph mit gebührendem Lob verherrlichen, rühmen und preisen. Als gerechten Mann hast Du ihn der jungfräulichen Gottesmutter zum Bräutigam gegeben, und als klugen und getreuen Knecht hast Du ihn über Deine Familie gesetzt, damit er Deinen Eingeborenen, der durch die Überschattung des Heiligen Geistes empfangen ist, an Vaters Statt beschütze, Jesus Christus, unseren Herrn. Durch ihn loben die Engel Deine Majestät, beten sie an die Herrschaften, erbeben die Gewalten. Die Himmel und der Himmel Mächte und die seligen Seraphim feiern sie in gemeinsamem Jubel. Mit ihnen lass, so flehen wir, auch unsere Stimmen sich vereinen und mit tiefer Ehrfurcht sprechen: Heilig ...

Vere dignum et iustum est, æquum et salutäre: Te, Dómine, suppliciter exoräre, ut gregem tuum, Pastor ætérne, non déseras: sed per beátos Apóstolos tuos continúa protectióne custódias. Ut íisdem rectóribus gubernétur, quos óperis tui vicários eidem contulisti præesse pastóres. Et ídeo cum Angelis et Archángelis, cum Thronis et Dóminatiónibus, cumque omni milítia cæléstis exércitus, hymnum glóriæ tuæ cánimus, sine fine dicétes: Sanctus ...

In Wahrheit ist es würdig und recht, geziemend und heilsam, Dich, Herr, demütig anzuflehen, Du mögest Deine Herde nicht verlassen, ewiger Hirt, sondern sie durch Deine heiligen Apostel immerfort beschützen, damit sie durch jene sicher geleitet werde, die Du ihr als Deine Stellvertreter zugeteilt hast, damit sie ihr als Hirten vorstehen. Darum singen wir mit den Engeln und Erzengeln, mit den Thronen und Herrschaften und mit all den Scharen des himmlischen Heeres den Lobgesang Deiner Herrlichkeit und rufen ohne Ende: Heilig ...

Vere dignum et iustum est, æquum et salutäre, nos tibi semper et ubíque grátias ágere: Dómine, sancte Pater, omnípotens ætérne Deus; qui glorificáris in concílio Sanctó-

In Wahrheit ist es würdig und recht, geziemend und heilsam, dass wir Dir immer und überall danken, Herr, heiliger Vater, allmächtiger, ewiger Gott, der Du verherrlicht wirst

rum, et eórum coronán-
do mérita, coronas dona
tua: qui nobis in eórum
præbes, et conversatióne
exémplum, et commu-
nióne consórtium, et in-
tercessióne subsídium: ut
tantam habéntes impósi-
tam nubem téstium, per
patiéntiam currámus ad
propósitum nobis certá-
men, et cum eis perci-
piámus immarcescibilem
glóriæ coronam. Per Ie-
sum Christum, Dóminum
nostrum, cuius sáanguine
ministrátur nobis intróit-
us in ætérnum regnum.
Per quem maiestátem
tuam treméntes adórant
Angeli, et omnes Spirítu-
um cæléstium chori sócia
exsultatióne concélebrant.
Cum quibus et nostras vo-
ces ut admítteri iúbeas de-
precámur, súpplíci confes-
sióne dicéntes: Sanctus ...

im Rat der Heiligen. In-
dem Du ihre Verdienste
krönst, krönst Du Deine
Gaben. Du schenkst uns
in ihrem Lebenswandel
ein Vorbild, in ihrer Ge-
meinschaft eine Teilhabe,
in ihrer Fürsprache eine
Hilfe, damit wir, umge-
ben von einer so großen
Wolke von Zeugen, mit
Ausdauer zu dem uns
bestimmten Kampfe eil-
en und gemeinsam mit
ihnen den unverwelkli-
chen Kranz der Herrlich-
keit empfangen, durch
Jesus Christus, unseren
Herrn, durch dessen Blut
uns der Zutritt zum ewi-
gen Reich gewährt wird.
Durch ihn beten die En-
gel Deine Herrlichkeit er-
bebend an, und alle Chöre
der himmlischen Geister
feiern sie in gemeinsa-
mem Jubel. Mit ihnen lass,
so flehen wir, auch unse-
re Stimmen sich vereinen
und mit tiefer Ehrfurcht
sprechen: Heilig ...

Vere dignum et iustum est, æquum et salutäre, nos tibi semper et ubique grátias ágere: Dómine, sancte Pater, omnípotens ætérne Deus: Qui hanc oratiónis domum, quam ædificávimus, bonórum ómnium largítor inhábitas, et Ecclésiám, quam ipse fundásti, incessábili operatióne sanctíficas. Hæc est enim vere domus oratiónis, visibílibus ædificiis adumbráta, templum habitatiónis glóriæ tuæ, sedes incommutábilis veritátis, sanctuárium ætérnæ caritátis. Hæc est arca, quæ nos a mundi eréptos dilúvio, in portum salutis indúcit. Hæc est dilécta et única sponsa, quam acquisívit Christus ságuine suo, quam vivíficat spírítu suo, cuius in sinu renáti per grátiam tuam, lacte verbi páscimur, pane vitæ roborámur, misericórdiæ tuæ subsidiis confovémur. Hæc fidéliter in terris, sponso adiuvánte, militat, et perénniter in cælis, ipso coronánte, triúmphant.

In Wahrheit ist es würdig und recht, geziemend und heilsam, dass wir Dir immer und überall danken, Herr, heiliger Vater, allmächtiger, ewiger Gott, der Du als Spender alles Guten in diesem von uns gebauten Haus des Gebetes wohnst und die von Dir selbst gegründete Kirche durch Dein beständiges Wirken heiligst. Diese ist nämlich wahrhaft ein Haus des Gebetes, abgebildet in sichtbaren Gebäuden, der Tempel und Wohnsitz Deiner Herrlichkeit, der Sitz unveränderlicher Wahrheit, das Heiligtum ewiger Liebe. Sie ist die Arche, die uns, aus der Sintflut der Welt errettet, geleitet in den Hafen des Heiles. Sie ist die geliebte und einzige Braut, die Christus durch sein Blut sich erworben, die er belebt durch seinen Geist, in deren Schoß wir, wiedergeboren durch Deine Gnade, durch die Milch des Wortes genährt, durch das Brot des

Et ídeo cum Angelis et Archángelis, cum Thronis et Dominatióibus, cumque omni milítia cæléstis exércitus, hymnum glóriæ tuæ cánimus, sine fine dicétes: Sanctus ...

Lebens gestärkt und mit den Hilfsmitteln Deiner Barmherzigkeit umhegt werden. Mit Hilfe ihres Bräutigams streitet sie treu auf Erden und wird, von ihm gekrönt, auf ewig im Himmel triumphieren. Darum singen wir mit den Engeln und Erzengeln, mit den Thronen und Herrschaften und mit all den Scharen des himmlischen Heeres den Lobgesang Deiner Herrlichkeit und rufen ohne Ende: Heilig ...

Vere dignum et iustum est, æquum et salutäre, nos tibi semper et ubíque grátias ágere: Dómine, sancte Pater, omnípotens æéterne Deus: per Christum, Dóminum nostrum. In quo nobis spes beátæ resurrectionis effúlsit, ut, quos contrístat certa moriéndi condítio, eósdem consolétur futúráe immortalitátis promíssio. Tuis enim fidélibus, Dómine,

In Wahrheit ist es würdig und recht, geziemend und heilsam, dass wir Dir immer und überall danken, Herr, heiliger Vater, allmächtiger, ewiger Gott, durch Christus, unseren Herrn. In ihm erstrahlt uns die Hoffnung einer seligen Auferstehung, damit uns, die das Los des sicheren Todes betrübt, die Verheißung der zukünftigen Unsterblich-

vita mutatur, non tollitur: et, dissoluta terrestri huius incolatus domo, aeterna in caelis habitatio comparatur. Et ideo cum Angelis et Archangelis, cum Thronis et Dominationibus, cumque omni militia caelestis exercitus, hymnum gloriae tuae canimus, sine fine dicentes: Sanctus ...

keit tröste. Denn Deinen Gläubigen, Herr, wird das Leben gewandelt, nicht genommen, und wenn die Herberge dieser irdischen Pilgerschaft zerfällt, wird uns im Himmel eine ewige Wohnung bereitet. Darum singen wir mit den Engeln und Erzengeln, mit den Thronen und Herrschaften und mit all den Scharen des himmlischen Heeres den Lobgesang Deiner Herrlichkeit und rufen ohne Ende: Heilig ...

Herr Jesus Christus, ich huldige Dir als dem König der Welt. Alles, was geschaffen ist, wurde für Dich geschaffen. Verfüge über mich, ganz wie es Dir gefällt! Ich erneuere meine Taufgelübde, ich widersage dem Teufel, seiner Pracht und seinen Werken und verspreche, als guter Christ zu leben. Ganz besonders verpflichte ich mich, nach Kräften mitzuarbeiten, dass die Rechte Gottes und Deiner Kirche zum Siege gelangen. Göttliches Herz Jesu, Dir weihe ich das Wenige, das ich tun kann, damit alle Herzen Dein heiliges Königtum anerkennen und so Dein Friedensreich auf der ganzen Welt fest begründet werde. Amen.

GRUNDGEBETE

37

VATER UNSER

Pater noster, qui es in cælis: sanctificétur nomen tuum; advéniat regnum tuum; fiat volúntas tua, sicut in cælo, et in terra. Panem nóstrum cotidiánum da nobis hódie; et dimítte nobis débíta nostra, sicut et nos dimíttimus debitóribus nostris; et ne nos indúcas in tentatió-nem; sed líbera nos a malo. Amen.

Vater unser im Him-mel, geheiligt werde Dein Name, Dein Reich komme, Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute, und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern, und führe uns nicht in Versu-chung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Amen.

38

GEGRÜSSET SEIST DU, MARIA

Ave, María, grátia plena, Dóminus tecum; benedícta tu in muliéri-bus, et benedíctus fructus ventris tui, Iesus. Sancta María, Mater Dei, ora pro nobis peccatóribus, nunc et in hora mortis nostræ. Amen.

Gegrübet seist du, Ma-ria, voll der Gnade, der Herr ist mit dir. Du bist ge-benedeit unter den Frau-en, und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus. Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sün-der, jetzt und in der Stun-de unseres Todes. Amen.

39

EHRE SEI DEM VATER

Glória Patri et Fílio et Spirítui Sancto. Sicut erat in princípio, et nunc et semper, et in sæcula sæ-culórum. Amen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist. Wie es war im Anfang, so auch jetzt und al-lezeit und in Ewigkeit. Amen.

Credo in Deum, Patrem omnipotentem, Creatorem cæli et terræ. Et in Iesum Christum, Filium eius unicum, Dominum nostrum: qui conceptus est de Spiritu Sancto, natus ex María Virgine, passus sub Póntio Piláto, crucifixus, mórtuus, et sepúltus: descéndit ad ínferos; tértia die resurréxit a mórtuis; ascéndit ad cælos; sedet ad dexteram Dei Patris omnipotentis: inde ventúrus est iudicáre vivos et mórtuos. Credo in Spíritum Sanctum, sanctam Ecclésiám cathólicam, Sanctórum communió-nem, remissió-nem peccatórum, carnis resurrecciónem, vitam ætérnam. Amen.

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde, und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unseren Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten. Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung des Fleisches * und das ewige Leben. Amen.

* Gemäß Anweisung der Instruktion ‚Liturgiam authenticam‘ der Kongregation für den Gottesdienst und die Sakramentenordnung vom 28. März 2001, Nr. 65; vgl. KKK 990 und KKK Kompendium 202 ff.

Tantum ergo Sacraméntum venerémur cernui: Et antíquum documéntum novo cedat rítui: Præstet fides supplementum sénsuum deféc-tui.

Genitóri, Genitóque laus et iubilátio, salus, honor, virtus quoque, sit et benedíctio: Procedénti ab utróque compar sit laudátio. Amen.

℣ Panem de cælo præstitísti eis (T. p. allelúia).

℞ Omne delectaméntum in se habéntem (T. p. allelúia).

Orémus.

Deus, qui nobis sub sacraménto mirábili passiónis tuæ memóriam reliquísti: † tríbue, quæsumus; ita nos Córporis et Sánguinis tui sacra mystéria venerári, * ut redemptionis tuæ fructum in nobis iúgiter sentiámus. Qui vivis et regnas in sæcula sæculórum.

℞ Amen.

Lasst uns tiefgebeugt verehren ein so großes Sakrament. Dieser Bund wird ewig wáhren und der alte hat ein End. Unser Glaube soll uns lehren, was das Auge nicht erkennt.

Gott dem Vater und dem Sohne sei Lob, Preis und Herrlichkeit, mit dem Geist auf höchstem Throne eine Macht und Wesenheit. Singt in lautem Jubeltone göttlicher Dreieinigkeit.

℣ Brot vom Himmel hast Du ihnen gegeben (T. p. alleluja).

℞ Das alle Erquickung in sich birgt (T. p. alleluja).

Lasset uns beten.

Herr Jesus Christus, der Du uns in diesem wunderbaren Sakrament das Gedächtnis Deines Leidens hinterlassen hast, lass uns, so bitten wir, die heiligen Geheimnisse Deines Leibes und Blutes so verehren, dass wir die Frucht Deiner Erlösung immerdar in uns erfahren. Der Du lebst und herrschst in Ewigkeit. ℞ Amen.

Benedíctus Deus!	Gott sei gepriesen!
Benedíctum Nomen Sanctum eius!	Gepriesen sei sein heiliger Name!
Benedíctus Iesus Christus, verus Deus et verus homo!	Gepriesen sei Jesus Christus, wahrer Gott und wahrer Mensch!
Benedíctum nomen Iesu!	Gepriesen sei der Name Jesu!
Benedíctum Cor eius sacratíssimum!	Gepriesen sei sein heiligstes Herz!
Benedíctus Sanguis eius pretiosíssimus!	Gepriesen sei sein kostbares Blut!
Benedíctus Iesus in Sanctíssimo altáris Sacraménto!	Gepriesen sei Jesus im allerheiligsten Sakrament des Altares!
Benedíctus Spíritus Sanctus paráclitus!	Gepriesen sei der Heilige Geist, der Tröster!
Benedícta excélsa Mater Dei, María Sanctíssima!	Gepriesen sei die erhabene Gottesmutter, die allerseeligste Jungfrau Maria!
Benedícta sancta eius, et immaculáta Concéptio!	Gepriesen sei ihre heilige und unbefleckte Empfängnis!
Benedícta eius gloriósa Assumptio!	Gepriesen sei ihre glorreiche Aufnahme in den Himmel!
Benedíctum nomen Maríæ, Vírginis et Matris!	Gepriesen sei der Name der Jungfrau und Mutter Maria!
Benedíctus Sanctus Ioseph, eius castíssimus sponsus!	Gepriesen sei der heilige Josef, ihr keuschester Bräutigam!
Benedíctus Deus in Angelis suis et in Sanctis suis!	Gepriesen sei Gott in seinen Engeln und in seinen Heiligen!

ROSENKRANZ

43 GLAUBE, HOFFNUNG, LIEBE

- ① der in uns den Glauben vermehre
qui adáugeat nobis fidem
- ② der in uns die Hoffnung stärke
qui corróboret nobis spem
- ③ der in uns die Liebe entzünde
qui perficiat in nobis caritátem

44 FREUDENREICHER ROSENKRANZ

- ① den du, o Jungfrau, vom Heiligen Geist empfangen hast
quem, virgo, conceptisti
- ② den du, o Jungfrau, zu Elisabeth getragen hast
quem visitándo Elísabeth portásti
- ③ den du, o Jungfrau, geboren hast
quem, virgo, genuísti
- ④ den du, o Jungfrau, im Tempel aufgeopfert hast
quem in templo præsentásti
- ⑤ den du, o Jungfrau, im Tempel wiedergefunden hast
quem in templo invenísti

45 LICHTREICHER ROSENKRANZ

- ① der von Johannes getauft worden ist
qui a Ioánnæ baptizátus est
- ② der sich bei der Hochzeit in Kana offenbart hat
qui se in Cana revelávit
- ③ der uns das Reich Gottes verkündet hat
qui regnum Dei prædicávit
- ④ der auf dem Berg verklärt worden ist
qui in monte transfigurátus est
- ⑤ der uns die Eucharistie geschenkt hat
qui sacraméntum altáris instítuit

- ① der für uns Blut geschwitzt hat
qui pro nobis sánguinem sudávit
- ② der für uns gegeißelt worden ist
qui pro nobis flagellátus est
- ③ der für uns mit Dornen gekrönt worden ist
qui pro nobis spinis coronátus est
- ④ der für uns das schwere Kreuz getragen hat
qui pro nobis crucem baiulávit
- ⑤ der für uns gekreuzigt worden ist
qui pro nobis crucifixus est

- ① der von den Toten auferstanden ist
qui resurréxit a mórtuis
- ② der in den Himmel aufgefahren ist
qui ascéndit in cælum
- ③ der uns den Heiligen Geist gesandt hat
qui misit Spíritum Sanctum
- ④ der dich, o Jungfrau, in den Himmel aufgenommen hat
qui te, virgo, in cælum assúmpsit
- ⑤ der dich, o Jungfrau, im Himmel gekrönt hat
qui te, virgo, in cælo coronávit

Omi Iesu, indúlge pec-
cáta nostra, consérva
nos ab igne inférni, duc
omnes ad cæli glóriam,
præcípue tua misericórdia
egéntes.

Omein Jesus, verzeih
uns unsere Sünden,
bewahre uns vor dem
Feuer der Hölle, führe alle
Seelen in den Himmel,
besonders jene, die Deiner
Barmherzigkeit am meis-
ten bedürfen.

☩ Veni, Sancte Spíritus.

☩ Reple tuórum corda fidélium, et tui amóris in eis ignem accénde.

☩ Emítte Spíritum tuum et creabúntur (T. p. allelúia).

☩ Et renovábis fáciem terræ (T. p. allelúia).

☩ Komm, Heiliger Geist, erfülle die Herzen Deiner Gläubigen.

☩ Und entzünde in ihnen das Feuer Deiner Liebe.

☩ Sende aus Deinen Geist, und alles wird neu geschaffen (Osterzeit: alleluja).

☩ Und Du wirst das Angesicht der Erde erneuern (Osterzeit: alleluja).

Orémus.

Deus, qui corda fidélium Sancti Spíritus illustratióne docuísti: † da nobis in eódem Spíritu recta sápere; * et de eius semper consolatióne gaudére. Per Christum Dóminum nostrum. ☩ Amen.

Lasset uns beten.

Gott, der Du die Herzen der Gläubigen durch die Erleuchtung des Heiligen Geistes belehrt hast, lass uns in demselben Geist das, was recht ist, erkennen und seines Trostes uns allezeit erfreuen, durch Christus, unseren Herrn. ☩ Amen.